



Gratulation zur Auszeichnung



Auszeichnung Neujahrsempfang

Zum Neujahrsempfang des Amtes und der Stadt Peitz am 17. Januar 2014 wurden verdiente Einwohner des Amtes und der Stadt für ihre engagierte Arbeit und für ihr aktives Wirken sowie bürgerschaftliches Engagement geehrt.

Ausgezeichnet wurden:

v. l. Dietrich Kunkel, Stefan Klieber, Fritz Schwella, Donald Neugebauer gemeinsam mit der Peitzer Teichnixe.

Als Laudatoren würdigten jeweils Rosemarie Furchner, Hendrik Schulz, Siegfried Bothe und Olaf Bubner die Leistungen der Geehrten.

Amtsdirktorin Elvira Hölzner, Teichnixe Annelie Kruse sowie Bürgermeister Bernd Schulze gratulierten herzlich und überreichten den Ausgezeichneten als Dankeschön ein Präsent.

Dietrich Kunkel, Vorsitzender des Fördervereins Hüttenwerk Peitz e. V., wurde im Bereich Kultur und Tourismus geehrt. Der Verein engagiert sich sehr erfolgreich für die Nutzung des Areals am Hüttenwerk und die Entwicklung des Museumsstandortes.

Der jüngste Preisträger war Stefan Klieber. Er wurde für sein soziales Engagement als Jugendwart der Freiwilligen Feuerwehr Peitz sowie für seine aktive Arbeit in der Jugendinitiative des Amtes Peitz ausgezeichnet.

Im wirtschaftlichen Bereich ging die Auszeichnung an Fritz Schwella. Die Fleischerei & Partyservice Schwella GbR bietet schon seit 22 Jahren leckere Speisen sowie einen umfangreichen Partyservice an. Herr Schwella hat sich darüber hinaus im Fischerfestverein und bei der FFW Turnow viele Jahre engagiert und ist Gründungsmitglied des Vereins Marie-Lobach-Heim Turnow. Der Rennsportwart des Kanuvereins Peitz e. V., Donald Neugebauer wurde für seine langjährige tatkräftige Einsatzbereitschaft für den Verein und seine Mitglieder im sportlichen Bereich geehrt. So konnten sich bei den Deutschen Meisterschaften im Kanu-Rennsport 2013 gleich zwei Peitzer Mitglieder des Vereins über eine Goldmedaille und zwei Silbermedaillen freuen.

An den Peitzer Teichen entdeckt



Festtagsschmaus
Foto: Dr. K. Lange



Ich hab 'nen Koffer hier in Peitz ... -
Foto: Hanskarl Möller

Redaktioneller Teil

In dieser Ausgabe

| | |
|--|----------|
| Wir verabschieden ... Gerd Krautz | Seite 3 |
| Zahlungserinnerung der Amtskasse | Seite 3 |
| Stellenausschreibung Rechnungsprüfungsamt | Seite 3 |
| Hinweise zur Kommunalwahl (Teil 4) | Seite 4 |
| Müllentsorgung | Seite 4 |
| Fundbüro aktuell | Seite 5 |
| Neujahrsempfang Amt und Stadt Peitz | Seite 5 |
| Einwohnerversammlung Turnow-Preilack | Seite 6 |
| Verkehrsteilnehmerschulung in Drehnow | Seite 6 |
| Weihnachtsbaumverbrennen in Grieben | Seite 6 |
| Woklapnica in Tauer und Teichland | Seite 7 |
| Kinderfasching in Drewitz, Turnow | Seite 9 |
| Der CCD startet in die Faschingszeit | Seite 10 |
| Kinderfasching in Jänschalde | Seite 10 |
| Turnower Klaus Lange kreativ | Seite 10 |
| Veranstaltungstipps | Seite 11 |
| Jugendfastnacht in Tauer | Seite 12 |
| Männerfastnacht Turnow-Preilack | Seite 13 |
| Fastnachten in Drachhausen | Seite 13 |
| Zampern in Preilack, Zapust in Bärenbrück | Seite 14 |
| Kurse sorbischen Sprachschule | Seite 14 |
| Tag der offenen Tür in der Kita Turnow | Seite 14 |
| Aus unseren Kitas | Seite 15 |
| Aus der Oberschule | Seite 16 |
| Auf der Grünen Woche | Seite 16 |
| Herzlichen Glückwunsch | Seite 17 |
| Wirtschafts- und ILB-Beratungen | Seite 17 |
| Stellenausschreibung Azubi Wasserbauer | Seite 18 |
| Schulungsrunde für Privatwaldbesitzer | Seite 18 |
| Tage der offenen Tür zur Berufsorientierung | Seite 18 |
| Angebote im Familien- u. Nachbarschaftstreff | Seite 19 |
| Angebote KVHS in Peitz | Seite 19 |
| Sprechstunden sozialer Dienste in Peitz | Seite 20 |
| Preisskat und Vogelbörse | Seite 21 |
| Einladung Wählergemeinschaft „Wir für Peitz“ | Seite 21 |
| Jahreshauptversammlung des Männerchores | Seite 21 |
| Aufruf an alle Vereine | Seite 21 |
| Vorträge des Historischen Vereins zu Peitz | Seite 22 |
| Gewässerunterhaltung am Badesees | Seite 22 |
| Landes-Rammlerschau in Peitz | Seite 22 |
| Kreisausbildung Truppmann/frau | Seite 23 |
| Peitzer Feuerwehr zog Bilanz | Seite 24 |
| Tischtennisaktion - mini-Meister | Seite 25 |
| Der HC Lok Peitz informiert | Seite 26 |
| Judoka starten wieder durch | Seite 26 |
| Volkssolidarität Ortsgruppe Peitz | Seite 27 |
| Das Amt und der Seniorenbeirat gratulieren | Seite 28 |
| Veranstaltungen für Senioren | Seite 29 |
| Gottesdienste | Seite 29 |



www.peitz.de



Von Amts wegen

Kommunale Partnerschaften

| Amt Peitz | und | Gemeinde Zbaszynek, Polen | Gemeinde Bedum, Niederlande | Gemeinde Zielona Gora, Polen |
|-----------|-----|---------------------------|-----------------------------|------------------------------|
| | | | | |
| | | seit dem 26.02.2000 | seit dem 07.08.2003 | seit dem 16.09.2007 |

| | | | | | |
|-----------------------|-----|----------------------|---------------------|-----|---------------------|
| Stadt Peitz | und | Kostrzyn, Polen | Gemeinde Drehnow | und | Dorf Ochla, Polen |
| | | | | | |
| | | seit dem 03.08.2001 | | | seit dem 15.02.2000 |
| Gemeinde Heinersbrück | und | Dorf Świdnica, Polen | Gemeinde Jänschalde | und | Dorf Ilowa, Polen |
| | | | | | |
| | | seit dem 02.04.2006 | | | seit dem 07.07.2006 |

VERLAG WITTICH

Herausgeber:
 Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
 - verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner, 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 03535 489-0, Fax: 38-170
 - Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177, www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Druck und Verlag:
 - Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0, Fax: 03535 489-115
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

Anzeigenannahme/Beilagen:
 - Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080
 E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com
 www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (ein- oder zweimal im Monat) ist jeweils ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 5.436 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 41,65 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF je 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.
 © für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

IMPRESSUM

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:

Nr. 3/2014: Donnerstag, 13. Februar, 16:00 Uhr
 Nr. 4/2014: Donnerstag, 6. März, 16:00 Uhr

Die nächsten zwei Ausgaben erscheinen am:

Nr. 3/2014: Mittwoch, dem 26. Februar
 Nr. 4/2014: Mittwoch, dem 19. März

Wir verabschieden ...



Am 31. Januar wurde Gerd Krautz im Amt Peitz feierlich aus dem aktiven Dienst verabschiedet.

Seit dem 01.06.1995 war er als Mitarbeiter im Ordnungsamt und viele Jahre als stellv. Ordnungsamtsleiter tätig. Bereits seit 1994 ist er als Amtswehrführer mit den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren zum Wohle der Einwohner und anderer Hilfebedürftiger im Einsatz.

Die Amtsleitung, Kollegen, Freunde und langjährige Partner dankten Gerd Krautz und wünschen ihm alles Gute.

Als Amtswehrführer wird er weiterhin ehrenamtlich tätig sein und eine enge Zusammenarbeit mit dem Amt pflegen. (kü)

Zahlungserinnerung der Amtskasse

Am 15. Februar 2014 werden die Grundstücks- und Gewerbesteuern für das I. Quartal 2014 fällig.

Wer bisher nicht am Abbuchungsverfahren beteiligt ist, wird im Interesse einer ordnungsgemäßen Abwicklung und zur Vermeidung von Mahngebühren um pünktliche Einzahlung der fälligen Beträge gebeten.

Dies ist nur noch durch Überweisung auf das jeweilige Konto der Gemeinde, in der die Steuern anfallen, möglich:

| Gemeinde | Konto | IBAN |
|-----------------|------------|-----------------------------|
| Drachhausen | 3509100149 | DE66 1805 0000 3509 1001 49 |
| Drehnow | 3509100033 | DE94 1805 0000 3509 1000 33 |
| Heinersbrück | 3509100084 | DE75 1805 0000 3509 1000 84 |
| Jänschwalde | 3502101000 | DE40 1805 0000 3502 1010 00 |
| Stadt Peitz | 3509009010 | DE26 1805 0000 3509 0090 10 |
| Tauer | 3509100092 | DE53 1805 0000 3509 1000 92 |
| Teichland | 3509106872 | DE32 1805 0000 3509 1068 72 |
| Turnow-Preilack | 3509107232 | DE12 1805 0000 3509 1072 32 |

Bankleitzahl für alle Konten:

180 500 00 Sparkasse Spree-Neiße

BIC für alle Konten:

WELADED1CBN Sparkasse Spree-Neiße

S. Marrack
Amtskasse

Stellenausschreibung

Prüfer (m/w) im Rechnungsprüfungsamt

Das Amt Peitz schreibt zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** die Vollzeitstelle eines Prüfers (m/w) im Rechnungsprüfungsamt (RPA) des Amtes Peitz aus.

Die Aufgaben des RPA ergeben sich aus § 102 der Kommunalverfassung Brandenburg.

Zu den Arbeitsaufgaben gehören u. a.:

- Prüfung des Jahresabschlusses nach § 82 und des Gesamtabchlusses nach § 83
- Prüfung des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens
- Prüfung von Vergaben
- Prüfung der Wirtschaftsführung und des Rechnungswesens von Sondervermögen
- Prüfung der Verwendung von kommunalen Zuwendungen u. v. m.

Folgende Anforderungen sind Voraussetzung für die Besetzung der Stelle:

- Abschluss eines einschlägigen wissenschaftlichen Hoch- bzw. Fachhochschulstudiums
z. B. in den Studienrichtungen BWL, VWL, Wirtschaftswissenschaften
- mehrjährige Berufs- und Prüfungserfahrung im doppelten Rechnungswesen
- Erfahrungen im öffentlichen Haushalts- und Rechnungswesen wünschenswert
- schriftliche und mündliche Kommunikationsfähigkeit
- Kritikfähigkeit, Konfliktbewältigung
- Durchsetzungsvermögen
- sichere Computerkenntnisse

Außerdem erfordert diese verantwortungsvolle Tätigkeit eine engagierte, gewissenhafte und zuverlässige Persönlichkeit, die sich durch wirtschaftliches Denken, Flexibilität und die Fähigkeit zur kooperativen Zusammenarbeit mit allen Bereichen auszeichnet. Sie sollte flexibel, belastbar und teamfähig sein und selbstständig und verantwortungsbewusst arbeiten. Der/die Bewerber/in muss einen gültigen Pkw-Führerschein besitzen. Die Bereitschaft zur Nutzung des Privat-Pkw für Dienstfahrten wird vorausgesetzt.

Die Vergütung erfolgt mit der EG 11 (TVöD).

Bewerbungen (**nicht per E-Mail**) sind bis **zum 28.02.2014** (Eingang im Amt Peitz) zu richten an:

Amt Peitz
Büro Amtsdirektorin
Schulstr. 6
03185 Peitz

Hinweis:

Aus Kostengründen können Bewerbungsunterlagen nur zugeschickt werden, wenn ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist.

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Keine Angst vor einer Kandidatur zur Kommunalwahl

(Teil 4)

Hiermit möchte ich meine allgemeinen Informationen für interessierte Wähler und Wahlbewerber zur Kommunalwahl fortsetzen (Teil 1 erschien im Amtsblatt vom 06.11.2013, Teil 2 im Amtsblatt vom 27.11.2013, Teil 3 im Amtsblatt vom 15.01.14):

Zuerst muss ich mich für einen Fehler entschuldigen, der sich leider in den Teil 3 eingeschlichen hat. Die dort genannte Anzahl an Unterstützungssunterschriften ist richtig für die Wahl der Stadtverordnetenversammlung, der Gemeindevertretungen und der Ortsbeiräte. Sie gilt jedoch **nicht** für die Wahl der ehrenamtlichen Bürgermeister oder Ortsvorsteher.

Für die Wahl zum ehrenamtlichen Bürgermeister und Ortsvorsteher gilt eine höhere Anzahl an **Unterstützungssunterschriften**.

Sie beträgt für den

- Ortsvorsteher Bärenbrück keine
- Ortsvorsteher Maust und Neuendorf mindestens 6
- ehrenamtlicher Bürgermeister in Drehnow und Heinersbrück mindestens 16
- ehrenamtlicher Bürgermeister in Drachhausen, Tauer Teichland und Turnow-Preilack mindestens 20
- ehrenamtlicher Bürgermeister in Jänschwalde mindestens 24
- ehrenamtlicher Bürgermeister in Peitz mindestens 32

Außerdem erreichen mich inzwischen viele verschiedene Einzelfragen.

Ich habe hier eine davon herausgegriffen. Weitere Fragen und Antworten finden Sie auch im Internet.

Frage: Was muss eine Wählergruppe bei der Aufstellungsversammlung beachten?

Wenn Wahlvorschläge von Parteien, von politischen Vereinigungen, von Wählergruppen eingereicht werden, sind die Aufstellung und die Festlegung der Reihenfolge der Kandidaten in einer sogenannten **Aufstellungsversammlung** festzulegen.

Im Gesetz sind dazu bestimmte Mindestanforderungen genannt.

Bei der **Einladung zur Aufstellungsversammlung** ist eine Ladungsfrist von mindestens drei Tagen einzuhalten. So kann z. B. am Sonntag für den nächsten Mittwoch eingeladen werden.

Die Einladung kann einzeln an alle Mitglieder bzw. Anhänger erfolgen oder durch öffentliche Ankündigung. Es bleibt dem Wahlvorschlagsträger überlassen, ob er

- mündlich (z. B. alle Mitglieder/Anhänger anrufen) oder
- schriftlich (per Post oder durch Boten) einlädt.

Es ist nicht zwingend ein öffentlicher Aushang, ein Zeitungsinsert oder Postwurfsendung an alle Haushalte erforderlich.

Die amtlichen Bekanntmachungskästen der Gemeinden können leider nicht genutzt werden, da dies eine unzulässige Begünstigung einzelner Wahlvorschlagsträger bedeuten könnte.

Wenn sich eine Wählergruppe aus einem eingetragenen Verein (e. V.) heraus bildet, also z. B. Wählergruppe des Sportvereins XY e. V., sind natürlich die eigenen Festlegungen der Vereinssatzung bezüglich Mitglieder- und Versammlungen zu beachten. Gleiches gilt für andere mitgliederschaflich organisierte Wählergruppen.

Ich hoffe, ich konnte Sie noch etwas mehr über das Thema Kommunalwahl informieren. Sollten Sie noch Fragen haben, melden Sie sich einfach. Bei Bedarf erfolgt eine Fortsetzung.

*E. Seidel
Wahlleiter*

Müllentsorgung

Restmüll

Montag (ugW): 10.02.2014, 24.02.2014

OT Grießen

Montag (gW): 17.02.2014

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Bärenbrück

Dienstag (gW) 18.02.2014

Drachhausen, Drehnow, Tauer, OT Schönhöhe, OT Maust, OT Neuendorf, Turnow-Preilack, Stadt Peitz

gW = gerade Kalenderwoche

ugW = ungerade Kalenderwoche

Blaue Tonne/Papier

Mo., 24.02.

Tauer, OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz

Mo., 03.03.

OT Schönhöhe, OT Turnow

Mi. 05.03.

Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz

Mo., 10.02.

Heinersbrück, WT Radewiese

Mo., 17.02.

OT Grötsch, OT Bärenbrück, OT Maust, OT Preilack

Fr., 21.02.

OT Grießen

Di., 25.02.

OT Neuendorf

Gelbe Tonne

Do., 27.02.

Drachhausen, Drehnow, OT Turnow, OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, WT Radewiese, Tauer, OT Schönhöhe

Mi., 05.03.

OT Preilack

Di., 11.02.

OT Grießen

Do., 13.02.

OT Maust

Di., 18.02.

Heinersbrück, OT Grötsch, OT Drewitz

Mi., 19.02.

OT Bärenbrück, OT Neuendorf

Stadt Peitz

Fr., 28.02.

Ackerstr., Ahornweg, Alte Bahnhofstr., Am Erlengrund, An der Gärtnerei, Dammzollstr., Feldweg, Friedensstr., Holunderweg, Hüttenwerk, Kraftwerkstr., Siedlungsstr., Triftstr., Weidenweg

Fr., 07.02.

Am Malxebogen, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., Bergstr., Brunnenplatz, Elster-Ausbau, Feldstr., Finkenweg, Fischerstr., Gartenstr., Graureiherstr., Heinrich-Mosler-Ring, Hirtenplatz, Hornoer Ring, Juri-Gagarin-Str., Meisenring, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstr., R.-Wagner-Str., Str. d. Völkerfreundschaft, Wiesenstr., Wiesenvorwerk

Fr., 14.02.

Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Teufelsteich, A.-Bebel-Str., Cottbuser Str., Festungsweg, Frankfurter Str., Hauptstr., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Luisenstr., Lutherplatz, Lutherstr., Markt, Martinstr., Mauerstr., Maxim-Gorki-Str., Mittelstr., Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Plantagenweg, Ringstr., Schulstr., Spreewaldstr., Um die Halbe Stadt, Wallstr., W.-Külz-Str., Ziegelstr.

Fr., 21.02.

An der Glashütte, E.-B.-Giesel-Str., E.-Thälmann-Str., Festungsgraben, G.-Fabricius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, K.-Kunert-Str., K.-Liebknecht-Str., Kirchweg, R.-Breitscheid-Str.

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!

Fundbüro aktuell

Folgende Fundsachen wurden im Fundbüro des Amtes Peitz seit dem 02.12.2013 abgegeben:

| Datum der Anzeige | Fundort | Fundgegenstand |
|-------------------|----------------------|----------------------------------|
| 02.12.2013 | Peitz, Sportplatz | grauer Chip, blaues Band |
| 12.12.2013 | Peitz, Adlerapotheke | 2 Schlüssel mit Anhänger - Katze |
| 18.12.2013 | Peitz, Schulstraße 6 | Schlüsselbund mit 6 Schlüsseln |
| 06.01.2014 | Peitz, Teichschänke | Damenfahrrad Farbe silbergrau |
| 08.01.2014 | Peitz, Rathaus | 1 Paar schwarze Handschuhe |
| 08.01.2014 | Peitz, Marktplatz | 3 Schlüssel mit zwei Anhängern |
| 13.01.2014 | Peitz, Schulstraße 6 | 1 Fernbedienung |
| 22.01.2014 | Peitz | Schlüsselbund mit 8 Schlüsseln |

Die Fundsachen können zu den Sprechzeiten im Bürgerbüro des Amtes Peitz abgeholt werden. Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen.



Amt Peitz aktuell

Neujahrsempfang der Stadt und des Amtes Peitz 2014



Viele Gäste folgten der Einladung zum Neujahrsempfang in die Mensa der Mosaik-Grundschule nach Peitz. Unter ihnen war auch der Landrat des Landkreises Spree-Neiße Harald Altekrüger sowie der Oberbürgermeister von Cottbus Frank Szymanski.

Pünktlich um 18:30 Uhr begrüßten die Amtsdirektorin des Amtes Peitz, Elvira Hölzner und der Bürgermeister der Stadt Peitz, Bernd Schulze die

Bürger, Gewerbetreibende, Vertreter von Vereinen und Institutionen des Amtes Peitz und wünschten alles Gute und nur das Beste für das neue Jahr.



Die Schüler der Mosaik-Grundschule Peitz unter der Leitung von Frau Grosch.

Im Anschluss gab es unter der Leitung von Frau Grosch ein unterhaltsames Programm der Schüler der Mosaik-Grundschule.

Es wurde aus dem Buch „Frederick“ vorgelesen und die Schüler sangen und tanzten mit verschiedenen Accessoires dazu. In Form eines Gedichtes wurde beschrieben, wie sich die kleine Feldmaus Frederick und seine Familie auf den nahenden Winter vorbereiten und Vorräte sammeln, der lieber Sonnenstrahlen und andere Dinge sammelte.

Herr Schulze ließ die vergangenen zehn Jahre noch einmal Revue passieren und begann mit den kommunalen Projekten des historischen Altstadt kerns. In Peitz wurden in dieser Zeit insgesamt 11,2 Mio. Euro investiert und davon waren 7,1 Mio Euro Fördermittel vom Bund/Land, 1,6 Mio Euro brachte die Stadt Peitz auf und 2,5 Mio Euro brachte das Amt Peitz für Sanierungsmaßnahmen auf.

Im Zeitraum von 2004 bis 2012 wurde der Gehweg von der Cottbuser Straße zum Seniorenzentrum erneuert, der Innenhof des Rehn-Komplexes an der Schulstraße wurde neu gestaltet, die Schulstraße wurde in Bauabschnitten vom Verwaltungsgebäude zum Horner Ring und von der Dammzollstraße in Richtung Lutherplatz saniert. Des Weiteren gab es eine Sanierung und den Umbau der Mosaik-Grundschule und der Sport- und Mehrzweckhalle sowie die Neugestaltung des Schulhofes. Das Rathaus er-

hielt eine neue Fassade und die Festung ein neues Dach, eine neue Fassade sowie neue Innenräume. Auch die Flächen vor dem Festungsturm wurden neu und effektiv gestaltet. Es wurden Wohnmöglichkeiten im Markt 2 geschaffen wobei das Wohn- und Geschäftshaus von Grund auf neu saniert wurde. Ein ganz aktuelles Projekt war die Sanierung und der Umbau des ehemaligen Schulgebäudes mit der Neugestaltung des Hofbereiches bis 2012. Im zweiten Teil seiner Rede geht der Bürgermeister auf private Projekte im historischen Altstadt kern ein. Hier wurde mit einem Fördervolumen in Höhe von 1,8 Mio Euro gearbeitet und davon hat die Stadt Peitz einen Anteil in Höhe von 360000 Euro geleistet. Des Weiteren gab es private Investitionen in Höhe von 3,5 Mio Euro.

Private Projekte sind z. B. die Festungspassage, die Sanierung der ehemaligen Fabrikantenvilla, die Sanierung des Gebäudes an der Hauptstraße 15 der „Salon Blanki“, das „Chu Hai Bistro“, das Cafe Jacob, die Bäckerei Dreißig oder der Umbau des ehemaligen Fabrikgebäudes zum Ärztehaus. Es wurde viel geschafft und es hat sich im Altstadtbereich auch vieles verändert. Es sind eine Vielzahl von Gebäuden saniert, renoviert oder von Grund auf neu gestaltet und umgebaut worden.

Neben baulichen Projekten gab es ebenfalls Projekte von den Schulen. Ein Projekt war Schüler der Oberschule „Peitzer

Land“ gestalteten war das Vorhaben „Denkmal Aktiv“, in welchem sich die Schüler mit den stadtbildprägenden historischen Einzelbauten und Ensembles des historischen Altstadt-kernes Peitz beschäftigten. Sie begaben sich auf Spuren der Stadtgeschichte, um die Überbleibsel der Festungsanlage als Teil der heutigen Stadt zu begreifen und fanden das älteste Wohnhaus von Peitz, historische Türen als Eingänge zu Denkmälern und entdeckten, dass sich Straßennamen über die Festungsgeschichte erschließen. Mit vielfältigen praktischen Arbeiten wollen sie ihre Mitschüler, Bürger von Peitz und Besucher ihrer Stadt auf die Peitzer Geschichte aufmerksam machen und entwickelten dafür verschiedene Ideen. Daraus entstanden ein Modell der Festung Peitz, ein Zeitstrahl über 900 Jahre Stadtgeschichte, ein Film über den historischen Altstadt-kern, ein Kalender für das Jahr 2014 „Historische Türen Peitz (Picnjo)“ sowie das Theaterstück „Der Bauernjunge“.

Dieser Kalender wurde am Abend des Neujahrsempfangs gegen ein kleines Entgelt verkauft und die Einnahmen in Höhe von 70 Euro gingen an die Oberschule „Peitzer Land“. Dafür bedankten sich die Streetworkerin Marion Melcher, die Schulsozialarbei-

terin und Projektleiterin Manuela Wünsche sowie die Schüler der Oberschule.

Auch Frau Hölzner blickte in ihrer Rede zurück auf vergangene, bedeutsame Ereignisse in den Gemeinden des Amtes sowie in der Stadt Peitz. Dazu gehören unter anderem das Neujahrskonzert der Ungarischen Kammerphilharmonie in der evangelischen Kirche, die Eröffnung des Begegnungszentrums „Goldener Drache“ in Drachhausen, die Einweihung der Wehranlage am Hüttenwerk mit den zwei neuen Dauerausstellungen, das 90-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehren Heinersbrück und Turnow sowie das 20-jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr Peitz, die Übergabe des 1. Bauabschnittes der Teichländer „Seeachse“ an die Öffentlichkeit, der 5-jährige Geburtstag des Erlebnisparkes Teichland, die Fertigstellung der Straßen in Drehnow und Grieben, die Fertigstellung der Kita „Kunterbunt“ Preilack einschließlich des Kulturraumes, die Einrichtung einer Bauhofhalle in Tauer sowie die Eröffnung des Kinder- und Jugendtreffs in Drewitz.

Doch nicht nur im vergangenen Jahr gab es nennenswerte Ereignisse, sondern auch in diesem Jahr gibt es wieder verschiedene Veranstaltungshöhepunkte in Peitz und in den Gemeinden (ri)



Einwohnerversammlung Turnow-Preilack

Hinweise zur Anfahrt aus Preilack

Einwohner aus Preilack haben **am 06.02.2014** die Möglichkeit, für die Fahrt nach Turnow zum Gasthaus „Zum goldenen Krug“ den Fahrdienst zu nutzen.

Hinfahrt 18:30 Uhr ab „Alexanderplatz“ Preilack mit dem Dienstauto des Amtes Peitz.

Die Rückfahrt erfolgt direkt nach der Einwohnerversammlung.

H. Fries
Bürgermeister

Verkehrsteilnehmerschulung in Drehnow

Am **28.02.2014, um 19:00 Uhr** findet im Schulungsraum des Gemeindezentrums in Drehnow die nächste Verkehrsteilnehmerschulung statt.

Alle interessierten Einwohner der Gemeinde Drehnow sind eingeladen, an dieser Schulung teilzunehmen. Für die Teilnahme ist eine Gebühr von 1,00 € zu entrichten.

Erich Lehmann
Bürgermeister



Weihnachtsbaumverbrennen in Grieben

Auch in diesem Jahr wurde kurz nach Weihnachten wieder das Weihnachtsbaumverbrennen durchgeführt. Am 11. Januar trafen sich nun die Griebener an der Feuerwehr, um so gemütlich die alten Bäume zu entsorgen und auch das neue Jahr gemeinschaftlich zu beginnen.

Bei heißen Getränken, frisch gegrilltem und natürlich Musik fanden einige Einwohner Spaß an diesem Abend.

Dank an alle Organisatoren und Helfer die zum Gelingen beigetragen haben.

Hartmut Fort
Ortsvorsteher



Bürgermeister Bernd Schulze, Teichnixe Annelie Kruse sowie Amtsdirektorin Elvira Hölzner wünschen allen Einwohnern des Amtes Peitz ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2014.



Ihr Partner für maßgeschneiderte
Anzeigen!



Positive Bilanz zur Woklapnica in Tauer

Um das vergangene Jahr abzuklopfen und Rechenschaft über die geleistete Arbeit abzulegen, hatte Bürgermeisterin Karin Kallauke und die Gemeindevertretung Tauer am 10. Januar zur Woklapnica in den Landgasthof Tauer eingeladen.

Gleich zu Beginn ermunterte sie die Einwohner, stärker die Möglichkeiten zu nutzen, um direkt Anliegen vorzutragen. Dazu können die Einwohnerstunde der Gemeindevertretersitzungen oder die wöchentlichen Bürgermeistersprechstunden genutzt werden.

Einige Einwohner würden die Ansicht vertreten, dass in den letzten Jahren nicht so viel passiert sei, dem widersprach die Bürgermeisterin und belegte dies in ihren Ausführungen. „Tauer ist ein schönes, gepflegtes Dorf ...“, Kindertagesstätte, Gemeindehaus und Feuerwehrgebäude wurden in den letzten Jahren modernisiert und stehen den Einwohnern neben Sportplatz, Sporthalle und Naherholungsgebiet Großsee zur Verfügung. Im vergangenen Jahr wurde die Bauhofhalle errichtet, der Parkplatz an der Kita geschaffen und gleichzeitig dann die hintere Freifläche für die Kita umgestaltet, 6 neue Sitzbänke aufgestellt, verschiedene Straßen und Straßenbeleuchtung repariert, auf dem Friedhof Schönhöhe Hecken angepflanzt, ein Vordach an der Sporthalle errichtet, erforderliche Baumfällarbeiten durchgeführt ...

Die Bürgermeisterin erklärte ausführlich, dass es nicht einfach ist, mit den geringen finanziellen Mitteln alle Aufgaben zu erfüllen und dabei noch Investitionen zu tätigen. Auch zukünftig wird eine sehr sparsame Haushaltsführung erforderlich sein. Deshalb hat die Gemeindevertretung vorerst auch für Reparaturen und gegen den Ausbau der Schönhöher Straße entschieden. Der Ausbau des Weges zur Stallanlage und ein Geh-/Radwegbau in der Jänschwalder Straße wurden zunächst zurückgestellt, da damit auch auf die Anwohner und Flächeneigentümer erhebliche Kosten umgelegt werden müssten. Trotz der geringen Haushaltsmittel mussten bisher in Tauer

z. B. die Friedhofsgebühren und die Grundsteuer noch nicht erhöht werden. Die traditionelle Unterstützung für die Senioren (Weihnachtsfeier, Geburtstagsrunde) wird auch 2014 beibehalten.

Weiter informierte Frau Kallauke zu den Themen Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Ortsdurchfahrtsstraße, Winterdienst und Personalsituation in der Gemeinde und erklärte die Sachverhalte.

Ein Dankeschön richtete Frau Kallauke an die Gemeindevertreter, die Gemeindearbeiter, die Erzieher/innen der Kita, die Vereine, den Frauenchor, die Kameraden der Feuerwehr und die Jugend, an alle, die sich aktiv in der Gemeinde einsetzen. Gleichzeitig dankte sie für das Vertrauen, dass ihr als Bürgermeisterin entgegengebracht wurde.



Gut besucht, die Woklapnica im Landgasthof Tauer.

Frau Stecklina berichtete zu Jahresbeginn über die Arbeit der Kita und die Themen bzw. Höhepunkte im Jahresverlauf. 38 Kinder werden derzeit in der Einrichtung betreut. Ein besonderes Dankeschön richtete die Kitaleiterin nochmal an die Sparkasse SPN, denn mithilfe einer Spende wurde die Einrichtung des Speiseraumes mit kindgerechten Tischen und Stühlen möglich. Sie dankte auch den Eltern und Großeltern, die die Kita unterstützen. Die Gestaltung der verschiedenen Funktionsräume, die Sanierung der Sanitärbereiche, der geschaffene Parkplatz und die erweiterte Freifläche sowie die inhaltliche Arbeit haben die Attraktivität der Kita deutlich erhöht.



Mit Interesse folgten die Einwohner den Informationen von R. Schiemann (stehend) zum Großsee.

Auch der Geschäftsführer der BGT Großsee, Reiner Schiemann, nutzte die Zusammenkunft der Einwohner, um über Entwicklungen und Aufgaben zu berichten.

Die „Mannschaft vor Ort“ leistet besonders in den Sommermonaten eine sehr gute, anstrengende Arbeit, dafür dankte er den Mitarbeitern. Bei Hygiene und Sauberkeit gab es keine Beanstandungen, auch die Versorgung ist abgestimmt und funktioniert, es gab 2013 keine negativen Vorkommnisse, berichtete der Geschäftsführer.

Die Kostenentwicklung und das Betriebsergebnis sind ein wichtiger Maßstab für die Entscheidungen, einige Maßnahmen zur Minimierung der Unterhaltungskosten wurden bereits erfolgreich umgesetzt. Für die Zukunft wurde ein Investitionskonzept bis 2020 erstellt. Wichtig ist dabei der Erhalt des Gebäudebestandes, notwendig sei mittelfristig vor allem die Erneuerung der Dächer.

Im Namen der Bürgergemeinschaft Tauer und als Ortsvorsteher Schönhöhe ergriff auch Norbert Kurz das Wort. Er dankte nochmal allen, die an der Durchführung des gelungenen Weihnachtsmarktes beteiligt waren.

Herr Kurz und die stellv. Bürgermeisterin, Frau Albrecht informierten über die geplanten Veranstaltungen 2014 in Tauer. (siehe unter: www.tauer-buergergemeinschaft.de)

„Die BGT ist ein gutes Aushängeschild für Tauer“, erklärte der Geschäftsführer und dankte gleichzeitig allen Unterstützern und dem Aufsichtsrat. 2013 konnte ein positives Betriebsergebnis erreicht werden, trotz eines schlechten Starts mit Wetterproblemen. Insgesamt konnte die Anlage am Großsee gut vermarktet werden und zieht auch viele Gäste an. Derzeit gibt es 175 Dauercamper, hinzukommen besonders in der Saison die Tages- oder Wochenendgäste.

R. Schiemann legt großen Wert darauf, dass der Status Naturcampingplatz und damit auch der Baumbestand möglichst erhalten werden.

Abschließend hatten die ca. 65 anwesenden Einwohner die Möglichkeit, Fragen zu stellen oder Hinweise zu geben. (kü)

Ehrungen und viele Informationen zur 8. Woklapnica in Teichland

Zur bereits 8. Woklapnica hatte die Gemeindevertretung Teichland turnusmäßig am 24. Januar in die Gaststätte nach Bärenbrück eingeladen. Mit besten Wünschen für das Jahr 2014 begann Bürgermeister Helmut Geissler den **Rechenschaftsbericht über das Jahr 2013** mit vielen Informationen zur Entwicklung der Gemeinde.

Nach wie vor ist die Gemeinde gut aufgestellt und gewährleistet den Einwohnern gute Bedingungen. Dazu gehören z. B. geringe Kosten für die Kitabetreuung, die Patenschaftszuwendung, geringe Friedhofsgebühren, moderate Kosten für Wasser und Abwasser, finanzielle Unterstützung der Seniorengruppen und Vereinsarbeit, gebührenfreie Straßenreinigung und Winterdienst, Straßenausbaubeiträge und Altanschließbeiträge werden nicht erhoben, die Straßenbeleuchtung wird in Eigenregie gewartet. Interessant für die Einwohner waren hier insbesondere auch die Gegenüberstellungen und Vergleiche zu anderen Städten und Gemeinden. Nach Abzug der Kreis-, Amts- und Gewer-

besteuerumlage sowie der Finanzausgleichsumlage stehen 2014 der Gemeinde 2,39 Mio Euro im Haushalt zur Verfügung.

Zu den Vorhaben 2014 gehören vor allem Straßeninstandsetzungsarbeiten, Sanierungsarbeiten an der Gaststätte, die Heckenersatzneubepflanzung am Friedhof Maust. Eine Hauptaufgabe der nächsten Jahre besteht in der Umsetzung des Projekts „Cottbuser Ostsee“ und damit das Projekt Seehafen Teichland. 2014 werden im Zusammenhang mit der Fortschreibung des Masterplans umfangreiche Planungsleistungen in Angriff genommen, die eine enge Zusammenarbeit mit allen beteiligten Partnern erfordern.

„Die demografische Entwicklung und die daraus resultierende Altersstruktur bereiten zunehmend Probleme. Hier heißt es auch in Zukunft, neue Wege zu gehen, um dem Strukturwandel entgegenzuwirken“, betonte der Bürgermeister und informierte mithilfe von Diagrammen über die Bevölkerungsentwicklung in der Gemeinde.

Einwohner 2013:

| | | | |
|-------------|-----|---------------------------------|------------------------------|
| Bärenbrück: | 248 | davon 47 Rentner, 42 Kinder | Durchschnittsalter: 43,8 |
| Maust: | 482 | davon 129 Rentner, 51 Kinder | Durchschnittsalter: 51,29 |
| Neuendorf: | 459 | davon 122 Rentner, 37 Kinder | Durchschnittsalter: 52,14 |

Erfreut begrüßt wurden die 8 neugeborenen Kinder (Bä. 4, M. 1, Nd. 3), von denen sich auch Helmut Geissler noch mehr in der Gemeinde wünscht.

Mit einer Gedenkminute wurde der 9 verstorbenen Einwohner gedacht.



Die Ortsvorsteher präsentierten den etwa 100 anwesenden Einwohnern Zahlen und Schnappschüsse aus dem Gemeindeleben 2013 aus den drei Ortsteilen.

2013 konnte die **Teichlandstiftung bereits auf 5 erfolgreiche Jahre** zurückblicken. Auch in Funktion als Stiftungsratsvorsitzender berichtete Helmut Geissler über das Engagement für Initiativen in der Region. Im vergangenen Jahr konnten 47 Anträge befürwortet und mit einer Gesamtsumme von fast 70 TEuro unterstützt werden, der Bus der Stiftung war 150 Tage für soziale Belange im Einsatz. Dem Vorstand der Teichlandstiftung dankte H. Geissler für die ehrenamtlich geleistete Arbeit, dazu gab es Beifall von den Einwohnern. In der Diskussion nutzte Manfred Hoblich die Gelegenheit, im Namen der Kirchengemeinde Jänschwalde-Heinersbrück der Teichlandstiftung ein großes Dankeschön für die Zuwendungen zu übermitteln und auch im Namen der Senioren der OG der Volksolidarität.

Natürlich wurden anlässlich der Woklapnica auch weitere Dankesworte mit dem Beifall der Anwohner unterstrichen, so der Dank an die Gemeindevertretung für die geleistete Arbeit, an die Gemeindemitarbeiter, das Team der Kita, an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren und auch die Betriebe, die die Kameraden freistellen sowie an alle Vereine für ihr Engagement zum Wohle der Gemeinde.

| FF 2013: | Mitglieder | Einsätze |
|-------------|------------|----------|
| Bärenbrück: | 29 | 2 |
| Maust: | 35 | 4 |
| Neuendorf: | 35 | 9 |

Mit einer bereits schon traditionellen und wieder interessanten Präsentation mithilfe vieler Fotos erinnerten die drei Ortsvorsteher an **Festlichkeiten, Höhepunkte und Erfolge in den Ortsteilen** im vergangenen Jahr. Zu wichtigen Baumaßnahmen gehörten z. B. die Fertigstellung des 1. Bauabschnitts der Seeachse, die Abwasserüberleitung nach Peitz mit der neuen Pumpstation in Maust, der Geh- und Radweg vom Bahnhofepunkt zu Erlebnispark, die Fassadengestaltung des Bauhofes, die Herrichtung und Umsetzung einer alten Transportrau-

pe zum Erlebnispark mit tatkräftiger Hilfe der Einwohner. Informiert wurde auch über Ergebnisse der Geschwindigkeitsüberwachung, bei der sich zeigte, dass es die Einwohner am Donnerstag immer besonders eilig haben und im 30er Bereich zu schnell unterwegs sind. Probleme gab es mit Zerstörungen, es wurde ein Bushäuschen zerstört und auch Verkehrsschilder verschwanden.

Amtsleiterin Elvira Hölzner überbrachte den Einwohnern ebenfalls beste Wünsche zum neuen Jahr, dankte besonders auch der Teichland-Stiftung, den Kameraden der Feuerwehren (215 Einsätze im Amt 2013) sowie den Teichland-Radlern für ihren Einsatz und den Sieg beim enviaM/MIT-GAS Städtewettbewerb 2013. Sie informierte, dass neben dem Seehafen 2014 im Amt auch die weitere Vernetzung der regionalen touristischen Angebote eine wichtige Aufgabe sein wird. Dazu gehört z. B. der Ausbau der Bedingungen zum Wasserwandern bis in den Spreewald. An der Maustmühle konnte 2013 für Boote der Ein- und Ausstieg eingeweiht werden, 2014 ist dies im Bereich Hüttenwerk vorgesehen.

Außerdem lud sie dazu ein, sich die drei neuen, interessanten Ausstellungen im Festungsturm bzw. Hüttenmuse-

um anzusehen. Erfolge gibt es auch im Bereich der Bildung. Die Schulen im Amt sind saniert und sehr gut ausgestattet, die Schulvisitation in der Oberschule brachte sehr gute Ergebnisse. Besonders würdigte die Amtsdirektorin an dieser Stelle auch die Initiativen des Wirtschaftsrates Peitz als Kooperationspartner der Oberschule und informierte über Inhalte der Zusammenarbeit.

Eine schöne Tradition in Teichland besteht darin, zum Jahresbeginn auch engagierten Einwohnern zu danken

und sie auszuzeichnen. Als Laudatoren würdigten Harald Groba, Wilfried Neuber und Amtswehrführer Gerd Krautz die Leistungen der engagierten Bürger. In diesem Jahr wurden mit der **Ehrennadel der Gemeinde Teichland** und der Teichland-Uhr die Ortschronisten von Maust und Bärenbrück sowie

der langjährige Ortswehrführer von Bärenbrück geehrt: Horst Adam, Markus Agthe, Lothar Kirsche, Dr. Frank Knorr, Werner Krahl, Dr. Karl-Fritz Mühler, Manfred Kalischke, Fritz Lauk, Erhard Oehrke, Wilfried Halbasch, Siegfried Schuppan. Herzlichen Glückwunsch! (kü)



Sie wurden für die Erstellung der Ortschronik Maust ausgezeichnet. (nicht alle Chronisten konnten am 24.01.2014 anwesend sein)



Harald Groba, Elvira Hölzner, Wilfried Neuber und Helmut Geissler gratulierten Manfred Hoblisch, Autor der Ortschronik Bärenbrück.



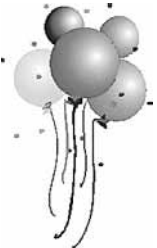
Amtswehrführer Gerd Krautz dankte Siegfried Schuppan für 25 Jahre Dienst als Ortswehrführer der FF.



Die Kiefernzwerg
feiern die Faschingszeit



**Die Kiefernzwerg gehen in Drewitz
Zampern
am 9. Februar 2014
Treff: 09:30 Uhr
am Dienstleistungszentrum
anschließend Eieressen**



**Wir feiern Kinderfasching
am 15. Februar 2014
Beginn: 14:30 Uhr im Dienstleistungszentrum
mit Clown Retzi, vielen
Spielen, tollen Preisen
und vieles mehr ...**

**Auf zum Kinderfasching
in Turnow**



**Zampern:
22.02.2014 um 09:00 Uhr
Treff Gaststätte: „Zum goldenen Krug“**

**Kinderfasching:
23.02.2014 um 14:30 Uhr
in der Gaststätte: „Zum goldenen Krug“**

**Ihr Printprodukt
im Rampenlicht -
mit LW-flyerdruck.**

Kompetente Beratung,
hochwertiger Druck und
zusätzlicher Gestaltungs-
service.



Beraten. Gestalten. Drucken.
Alles online unter
www.LW-flyerdruck.de

LW-flyerdruck.de
Der einfache Weg zum Druck

Der Carneval-Club-Diebsdorf startet in die Faschingszeit

Närrisch-fastnachtlicher Jahresbeginn 2014 hier in der Hauptstadt des Amtes Peitz natürlich wie immer mit viel Attraktivität und Reiz in Blau-Weiß.

HELAU

Die Zamperer, ihr lieben Leut sind unterwegs
am Sonntag, dem 16. Februar
 ab 09:00 Uhr.
 Treffpunkt: 08:30 Uhr
 am Sportlerheim der SG Eintracht Peitz

Dieser fastnachtlich-attraktive Club macht kund nun seinen Herzenswunsch:

Alle Sponsoren, Helfer, Freunde und Aktive bleibt fit, schmerzfrei, frohen Mutes ohne Leid, für eine noch möglichst lange Zeit, auch deshalb:
 auf das es mag geschehen, dass wir uns wiedersehen zu einem lustig frohen, gemütlich und farbenfrohen Abend im Festzelt.

WANN: Sonnabend, 22. Februar 2014
WO: Festzelt auf dem Marktplatz



MOTTO:

„Coole Damen - heiße Waren - Diebsdorf feiert wie in den 20er-Jahren!“

Seid ihr zu diesem närrischen Spektakel bereit?

Dann sag ich euch auch die **Startzeit: 20:11 Uhr.**

So soll es sein.

Achtung!

Bis um 20:00 Uhr lassen wir alle Besucher närrisch für 4 Euro rein.

Wer später kommt, ihr Lieben, so stets geschrieben, muss ab 20 Uhr dann 6 Euro entlönnen.

Doch dafür werden wir alle Gäste mit flotten Tänzen und einer bunten Show verwöhnen.

Z. B. mit dem Gesangsverein Zaubaflete und Veronica, die Funkegarde mit tollem Schopf und strammer Wade, dazu das Männerballett, die Jugend ganz smart macht den 20er-Spagat, auch die jüngsten Geschöpfe bundesweit als die Knöpfe bekannt, so geht's um 20:11 Uhr los mit DJ Dr. Dr. Chaos.

Doch vorher schon **ab 15 Uhr**

am gleichen Ort
 geht's bereit zum fastnachtlichen Rapport
 der da heißt:

SENIORKARNEVAL

Natürlich zum Auftakt mit genüsslich-süßen Spezialitäten, heißen Kaffeegetränken und anschließend Tanz - Spaß - Ulk und Heiterkeit im närrischen Bau und kräftigem **Diebsdorf HELAU!**

Am Sonntag, dem 23. Februar sodann fängt um 15 Uhr

der **KINDERKARNEVAL** an,

mit viel Spiel, Spaß und närrischem Humor.

WO?

Im neuen Sportlerheim des Fußballvereins SG Eintracht Peitz. Dazu laden wir herzlichst die Kinder und auch die Vatis, Muttis, Omas, Opas und Freunde ein.

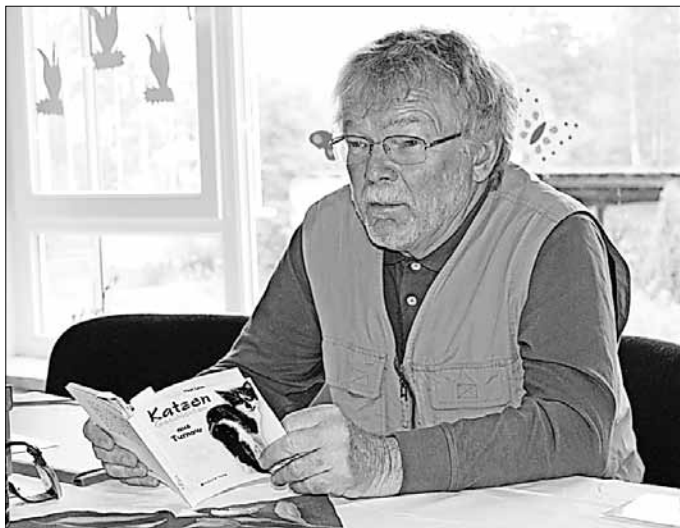
Mit fastnachtlichem Gruß

der **CCD**

ein Club der Cottbuser Vorstadt zu Peitz NL

Kinder Fasching
in Jänschwalde
Gasthaus zur Linde
23. Februar
14:00 Uhr
 Spiel & Spaß mit dem Ritter Ingbert von Usedom!
 Eine Initiative der Männerfasnachtsgesellschaft Jänschwalde

Turnower Klaus Lange kreativ in Wort und Bild



K. Lange zu Gast in Jänschwalde bei der Buchvorstellung „Katzengeschichten aus Turnow“.
 (Foto: R. Karge)

Der Turnower Dr. Klaus Lange, in seiner Freizeit als Buchautor und Reisefotograf aktiv, bereitet gegenwärtig die Veröffentlichung seines achten Buches vor. Wiederum handelt sich um regionale Ereignisse.

Er geht den Fragen nach, was der Alte Fritz“ in Drehnow und

Drachhausen zu schaffen hatte, warum sich die Preilacker mit dem Nachtjäger anlegten, wer sich in den Lasszinswiesen versteckte, wer der Niederlausitzer Eulenspiegel, der heute in einem Ortsteil von Cottbus lebt, wirklich war und warum die Pferde beim Hahn-rupfen in Turnow scheuten.

Das Buch, die Titelzeichnung stammt von der Jänschwalderin Rosemarie Karge, wird voraussichtlich im März im Regia-Verlag Cottbus erscheinen.

Klaus Lange interessiert sich für die Geschichte der Region, was sich dann in den entstehenden Kurzgeschichten, Beiträgen für den Heimatkalender, Chroniken, Büchern und zahlreichen Fotos mit Momentaufnahmen aus dem Leben der Menschen in der Region sowie Naturaufnahmen der Natur widerspiegelt. Darüber hinaus geht er gern auf Reisen in die verschiedensten Regionen der Welt und bringt von dort zahlreiche Fotos mit, die

mehrfach auch im Amt Peitz ausgestellt wurden.

Zunächst will Lange, der bereits vor Jahren den Ausbruch des Popokatepetl in Mexiko fotografierte, nun auf der „Straße der Vulkane“ in Südamerika unterwegs sein und auf Galapagos Tieraufnahmen machen. Aus Cottbus gab es bereits eine Anfrage nach einer Fotoausstellung im Juli. Gegenwärtig zeigt Lange in der Gemeinschaftspraxis Priormühle 26 in Cottbus Fotos unter dem Titel „Tiere“. In dieser Praxis werden viele Kinder betreut, denen vor allem das Foto vom badenden Elefanten gefällt. (kü)

Ausbildungsangebote der Musik- und Kunstschule

Die Musik- und Kunstschule „Johann Theodor Römheld“ des Landkreises Spree-Neiße erweitert zu Beginn des Schulhalbjahres im Februar am Unterrichtsstandort in Forst (Lausitz) das Unterrichtsangebot. Es wird dann für alle Interessenten möglich sein, Violoncello zu spielen. Das Instrument zeichnet sich durch einen sehr angenehmen, gesanglichen und warmen Ton aus und ist aus keinem Streichensemble oder Orchester mehr weg zu denken.

Ein Unterrichtsbeginn wäre schon mit 7 Jahren möglich. Als Unterrichtstag ist der Dienstag bei Christiane Gehlsdorf vorgesehen. Wer gern Cello spielen möchte, kann sich ab sofort im Bürgerzentrum in Forst (Lausitz)

dafür vormerken lassen. Darüber hinaus gibt es auch noch freie Unterrichtskapazitäten im Fachbereich Trompete und Blockflöte.

Ebenfalls ab Februar startet wieder das Instrumentenkursell mit Klavier, Akkordeon, Violine, Trompete und Blockflöte. Alle Interessenten sollten 5 Jahre alt sein. Sie können sich für ein Schulhalbjahr wöchentlich einmal mit den verschiedenen Instrumenten vertraut machen und so ihr Lieblingsinstrument besser finden.

Informationen dazu erteilt die Musik- und Kunstschule in Forst (Lausitz) telefonisch unter 03562 7770.

Pressestelle Landkreis
Spree-Neiße

Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.
Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde-Ost
Tel. 035607 73593

Mittwoch, 05.02.

13:00 Uhr Ferienfreizeitreff „Willkommen im Disneyland“

Donnerstag, 06.02.

13:00 Uhr Ferienfreizeitreff „Willkommen im Disneyland“

14:00 Uhr Bibliothek

Montag, 10.02.

14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativtreff, Basteln für den Valentinstag

Dienstag, 11.02.

14:00 Uhr Freizeittreff

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0-5

Mittwoch, 12.02.

14:00 Uhr Freizeittreff - Spielzeit

Donnerstag, 13.02.

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

15:00 Uhr Familienkaffee zum Valentinstag

Montag, 17.02.

14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativtreff

Dienstag, 18.02.

14:00 Uhr Geburtstag des Monats - VA der OG Jänschwalde der VS

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

Mittwoch, 19.02.

14:00 Uhr Freizeittreff - Spielzeit

Donnerstag, 20.02.

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

14:00 Uhr Bibliothek

Montag, 24.02.

14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativzeit

Dienstag, 25.02.

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

Mittwoch, 26.02.

14:00 Uhr Freizeittreff - Spielzeit

15:00 Uhr Muttitreff

Donnerstag, 27.02.

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

14:00 Uhr Bibliothek

Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: www.volkssolidaritaet.de/cms/spn

Wo sonst noch was los ist

Do, 06.02.

19:00 Uhr Einwohnerversammlung Turnow-Preilack, in Turnow, Gaststätte „Zum goldenen Krug“

Fr., 07.02.

18:30 Uhr Preisskat im Gemeindezentrum Maust

Sa. 08.02.

09:00 Uhr Treff zum Zampern der Jugend in Heinersbrück
8 -12 Uhr Vogelbörse in der Empfangshalle, Flugplatz Drewitz
19:00 Uhr Fastnachtstanz der Fastnachtsgesellschaften Drehnower Vorstadt und FwV Ottendorf im Gasthof „Zum goldenen Krug“ in Turnow

08./09.02.

Samstag Jugendfastnacht in Tauer:
Zampern, ab 20 Uhr Disco im Landgasthof
Sonntag Ausmarsch Fastnachtumzug um 13 Uhr ab Landgasthof, ab 20 Uhr Tanz im Landgasthof

So., 09.02.

09:30 Uhr Treff zum Zampern der Kinder in Drewitz am DLZ

Mo., 10.02.

19:30 Uhr Treff der Wählergemeinschaft „Wir für Peitz“ im Hotel „Zum Goldenen Löwen“

Fr., 14.02.

19:30 Uhr Jahreshauptversammlung Männerchor in der Oase 99
19:00 Uhr Treff zum Ausmarsch zur Männerfastnacht Turnow-Preilack am „Kastanienhof“ Turnow,
20:00 Uhr Tanz in der Gaststätte „Zum goldenen Krug“ mit den Peitzer Stadtmusikanten und DJ Uli
19:30 Uhr Cellokonzert am Valentinstag, Solo-Suiten von J.S. Bach
Kompetenzzentrum Forst, Gubener Str. 30a - Ecke Virchowstr., Tel: 03562 693860

14./15.02.

Männerfastnacht Tauer im Hotel „Christinenhof“

Sa., 15.02.

08:00 Uhr Treff zum Zampern der Jugend in Drachhausen - Aue und Dorf, am BGZ „Goldener Drache“ und Kinderfasching im DLZ Drewitz

14:30 Uhr Treff zum Zampern der Männerfastnacht in Turnow an der Gaststätte „Kastanienhof“, ca. ab 19 Uhr Eieressen in der Gaststätte „Zum goldenen Krug“
09:30 Uhr Männerfastnacht in Maust

13:00 Uhr Fastnachtsumzug Jung und Alt in Heinersbrück, abends Tanz mit „Scarlett-Liveband“ in der Gaststätte „Deutsches Haus“

19:30 Uhr Männerfastnacht Jänschwalde, Tanz mit den „Lausitzer Spitzbuben“ in der Gaststätte „Zur Dorfaue“
20:00 Uhr Fastnachtstanz im BGZ mit der US-Party-Band

So., 16.02.

08:30 Uhr Treff zum Zampern des CCD am Sportlerheim der SG Eintracht
Kinderfasching in Tauer, im Landgasthof
12:00 Uhr Treff zur Jugendfastnacht Drachhausen am BGZ „Goldener Drache“, Ausmarsch zum Gruppenfoto ab 13 Uhr, abends ab
19:00 Uhr Fastnachtstanz mit „Scarlett“ im BGZ

Mo., 17.02.

09:00 Uhr Treff zum Zampern der Jugend in Drachhausen - Heide und Sand, Fastnachtsabschluss mit DJ Uwe

Fr., 21.02.

17:00 Uhr Männerfastnacht in Drachhausen:
Treff der Männer im „Goldenen Drachen“, Treff der Frauen im Sportlerheim
Tanz mit den „Dorchetalern im BGZ „Goldener Drache“
Fastnacht für Jung & Alt aus Radewiese:
20:00 Uhr Einmarsch zum Tanz mit Elektra 68 in Jänschwalde, Gaststätte Krautz „Zur Dorfau“

Sa., 22.02.

09:00 Uhr Treff zum Zampern der Kinder in Turnow am Gasthaus „Zum goldenen Krug“
09:00 Uhr Treff zum Männerzampern in Drachhausen im BGZ „Goldener Drache“
10:00 Uhr Zampern in Radewiese und Sawoda
14:00 Uhr Ausmarsch zum Fastnachtsumzug und ab 20 Uhr Tanz in Bärenbrück
15:00 Uhr Seniorenkarneval in Peitz, im Festzelt auf dem Marktplatz
20:00 Uhr Der CCD lädt ein zum Karneval Peitz im Festzelt auf dem Marktplatz
Sollten die Veranstaltungen an diesem Tag nicht stattfinden können, werden diese voraussichtlich auf den 15.03.2014 verschoben
20:00 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert: „Arsen und Spitzenhäubchen“, im Ratssaal des Rathauses Peitz

So., 23.02.

14:00 Uhr Kinderfasching in Jänschwalde-Dorf, Gaststätte „Zur Linde“
14:30 Uhr Kinderfasching in Turnow, Gasthaus „Zum goldenen Krug“
15:00 Uhr Der CCD lädt ein zum Kinderfasching in Peitz, Sportlerheim der SG Eintracht Peitz

Sa., 01.03

Männer- und Jugendfastnacht in Drewitz, Umzug durch das Dorf
Fastnachtsumzug und Tanz in Neuendorf
Fastnachtstanz des FC Gubener Vorstadt in Turnow, Gaststätte „Zum goldenen Krug“

So., 02.03.

09:00 Uhr Treff zum Männerzampern in Heinersbrück, anschließend Eieressen
Fasching: Zug der Fröhlichen Leute in Cottbus

Aktuelle Ausstellungen:

„Emotionen im Bild“ bis 24. April 2014

Lieblingsfotos präsentiert vom Fotoclub der Senioren des Amtes Peitz
zu den Dienstzeiten im Amt Peitz, Schulstraße 6, 2. OG
Ausstellung des Holzschnitzkünstler Ryszard Zajac bis April 2014
im Heimatmuseum Jänschwalde, Di. - Fr.: 10 - 15 Uhr

Weitere Veranstaltungsinformationen, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen,
erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, Markt 1,
Tel.: 035601 8150

und unter www.peitz.de > Veranstaltungskalender.
Änderungen vorbehalten. Weitere Meldungen lagen nicht vor.



Jugendfastnacht in Tauer

08.02.2014 - 09.02.2014



Zampern

08.02.2014 Ausmarsch ist um **09:00 Uhr** vom Landgasthof Von der Mitte des Dorfes zieht die Jugend in bunten Kostümen durchs Dorf und sammelt Eier, Speck und Geld.
Anschließend findet ab **20:00 Uhr** eine Disco im Landgasthof mit DJ „Würfelzucker“ statt.

Fastnacht

09.02.2014 Der traditionelle Fastnachtsumzug in sorbischen/wendischen Trachten zieht durch die Gemeinde Tauer.
Ausmarsch des Festumzuges ist um **13:00 Uhr** vom Landgasthof mit musikalischer Begleitung durch die „Lustigen Musikanten“.
Ab **20:00 Uhr** bringt dann DJ „Würfelzucker“ die Gäste im Landgasthof zum Tanzen.

Die Gemeinde und die Jugend Tauer laden ein.

www.wittich.de

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung? (03 56 01) 2 30 80

Ihre Agentur in Peitz
Frau Benke
berät Sie gern. a.benke@agentur-peitz.com

VERLAG
WITTICH

Männerfastnacht in der Gemeinde Turnow-Preilack

In diesem Jahr findet wieder ein **gemeinsamer Männerfastnachtstanz** beider Ortsteile **am Freitag, dem 14. Februar** statt.

Traditionell wird dieser mit dem Umzug der Paare zur Gaststätte begonnen, Treffpunkt hierzu ist um 19:00 Uhr in der Gaststätte „Kastanienhof“ im Ortsteil Turnow.

Der **Ausmarsch ist um 19:30 Uhr zur Gaststätte „Zum goldenen Krug“** geplant, wo der Tanz mit den Peitzer Stadtmusikanten und DJ Uli dann um 20:00 Uhr beginnt. Teilnehmer, Gäste und Zuschauer aus beiden Ortsteilen sind herzlich willkommen und werden zahlreich erwartet.

Für die Teilnehmer und Gäste aus dem Ortsteil Preilack wird ein Busservice organisiert. Interessenten melden sich bitte beim Männerfastnachtstanzkomitee Preilack.

Am Samstag, dem 15. Februar steht dann das Zampern im Ortsteil Turnow an, Treffpunkt hierzu ist um 09:30 Uhr an der Gaststätte „Kastanienhof“. Wir bitten alle Teilnehmer pünktlich und zahlreich zu erscheinen, damit wir um 10:00 Uhr starten können. Bei unserem fröhlichen Zampenumzug hoffen wir auf offene Türen und Tore sowie einen freundlichen Empfang auf den Gehöften.

Im Anschluss an das Zampern, das gegen **19:00 Uhr beendet sein sollte, findet das Eieressen** in der Gaststätte „Zum goldenen Krug“ statt.

Wir hoffen an beiden Tagen auf rege Beteiligung und wünschen allen Turnow-Preilacker'n und ihren Gästen ein schönes Fastnachtwochenende.

Torsten Haas
Fastnachtkomitee
Männerfastnacht Preilack
Turnow

René Sonke
Fastnachtkomitee
Männerfastnacht

Männerfastnacht 2014 in Drachhausen



am Freitag, dem 21.02.2014

Beginn der **Fastnacht** um 17:00 Uhr
Die Frauen treffen sich traditionell im Sportlerheim, die Männer im Begegnungszentrum „Goldener Drachen“. Es spielen für uns die „Dorchetaler“.

am Samstag, dem 22.02.2014

Treff zum **Zampern** um 09:00 Uhr im BGZ „Goldener Drachen“.
Wir bitten um pünktliches Erscheinen und wünschen allen viel Spaß.

Der Vorstand

Jugendfastnacht in Drachhausen vom 15. bis 17. Februar

**Zu unserer diesjährigen Jugendfastnacht
möchten wir alle herzlichst einladen!**



Tolle Stimmung zur Jubiläumsfastnacht 2013.

Zum ersten Mal in der Geschichte unserer Jugend, wird die Jugend Drachhausen nun **an zwei Tagen Zampern** gehen. Am **Samstag**, dem 15.02. wird in den Ortsteilen **Aue und Dorf** gezampert.

Am **Montag**, dem 17.02.2014 werden wir die **Ortsteile Heide und Sand** übernehmen.

Samstag, den 15.02.2014 - Zampern und Fastnachtstanz
Am Samstag treffen wir uns **um 08:00 Uhr** am Begegnungszentrum „Goldener Drache“ zum Zampern. Für die musikalische Begleitung wird die Drachencombo sorgen. Am Abend ab 20 Uhr findet unser alljährlicher **Fastnachtstanz** mit der „**US-Party Band**“ statt.

Sonntag, den 16.02.2014 - Fastnacht Wir bitten alle Teilnehmer sich um **12:00 Uhr** im Begegnungszentrum „Goldener Drache“ **zu treffen**. Der Ausmarsch zum Gruppenfoto ist dann ab **13:00 Uhr** geplant.
Beim Festumzug durch das Dorf werden wir von den „**Peitzer Stadtmusikanten**“ musikalisch unterstützt.

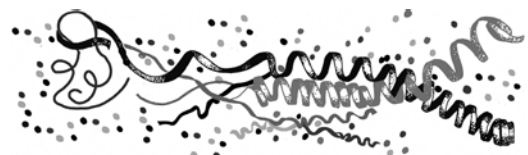
Im Anschluss wird uns die Band „**Scarlett**“ ab **19:00 Uhr** zum Tanzen bringen.

Montag, den 17.02.2014 - Zampern Am Montag treffen wir uns dann **um 09:00 Uhr** zum **Zampern**. Wie auch schon am Sonnabend wird uns tagsüber die Drachencombo begleiten und für Stimmung sorgen.

Am **Abend** findet dann das Fastnachtwochenende mit „**DJ Uwe**“ seinen Ausklang.

Wir freuen uns auf zahlreiche Zuschauer und eine schöne Jugendfastnacht.

Jugend Drachhausen



Zampern der Männerfastnacht Preilack

Die Hölle „Sonntag früh“ war uns egal ...,

- mit und getreu dem bekannten Song von Helene Fischer startete am 18. Januar in Preilack die Fastnachtssaison.

Bei schönem Sonnenschein ging es am Samstag ca. ab 09:30 Uhr auf Tour durch den Ort. Die Gehöfte im Außenbereich in Tauer und Turnow waren wie immer unsere ersten Anlaufpunkte. Zusammen mit den Peitzer Stadtmusikanten gab es hier die Morgenständchen zum Zampere-Auftakt.

Von Anfang an riss die tolle Stimmung nicht ab. Die Vorsänger hatten immer wieder den Song: „Die Hölle morgen früh ist uns egal ...“ auf den Lippen und alle stimmten fröhlich ein, sogar die Musiker.

So zogen dann mit Gesang auch Mickymaus, Pocahontas, Dracula, der rosa 2-Ohr-Hase sowie die Truppe von

OGS (in Erinnerung an die Firma Obst-Gemüse-Speisekartoffel) mit Tomate, Kürbis, Banane, Rettich und Birne und andere lustige Gestalten durch Preilack.

Auf ging's von Tür zu Tür und als Belohnung gab es Eier und Speck und auch die nötigen „Mäuse“ - Danke dafür an die Preilacker.

Wie jedes Jahr sorgten die PSM hervorragend für die entsprechende musikalische Stimmung und Begleitung. So zamperten wir mit bester Laune bis in den späten Nachmittag.

Die Dorfrunde wurde dann abends mit einem gemütlichen Beisammensein und dem Eieressen im Kulturraum abgeschlossen.

R. Christoph



Inmitten der Früchtchen der OGS setzten Bienchen und Marienkäfer zum Flug an.



Die Preilacker Zampertuppe unterwegs im Außenbereich des Ortes.

ZAPUST-Umzug für Jung und Alt zur 131. Fastnacht in Bärenbrück

Samstag, 22.02.2014

13:30 Uhr Treff in der Gaststätte „Zum Dorfkrug“
 14:00 Uhr Ausmarsch zum Festumzug mit den „Lutzketaler Musikanten“ anschließendes Eieressen
 ab 20 Uhr Tanz mit den „Lutzketaler Musikanten“

Festkomitee Bärenbrück

Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur

Sielower Str. 37, 03044 Chóšebuz/Cottbus

Aktuelle KURSE

Bäuerliche Malerei - Malwerkstatt

Nicht die Bauern selbst, sondern die dorfeigenen Tischler fertigten auf Bestellung Möbel oder Hausgeräte, Wiegen, Türbalken an und versahen sie mit bunten Motiven, in dem sie nicht selten angesehene Künstler oder einen bestimmten Stil nachahmten. So findet man aus der Lausitz z. B. Truhen, die bis zum Anfang des XIX. Jh. (später Bauernschranke) zum Aufbewahren von Textilien und Stoffen dienten und die - jede für sich - wahre Einzelprachtstücke darstellen. In diesem Kurs haben die Teilnehmer die Möglichkeit, historische oder selbst entworfene Motive auf Holz zu übertragen. Der Kurs findet zweimal dienstags um 18:00 - 19:30 Uhr in der Villa Sielower Str. 37/ Ecke Pestalozzistr. statt. **Wochenkurse für Polnisch: mit oder ohne Vorkenntnisse** Zwei intensive Sprachkurse: für Neueinsteiger und Fortge-

schriftene finden

vom Montag, dem 10.02.14 bis zum

Freitag, dem 14.02.14

in der Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur in Cottbus statt.

Mit täglich 6 Stunden werden in dem Kurs für Neueinsteiger der Grundwortschatz vermittelt, die Aussprache geübt und kleine Dialoge geführt.

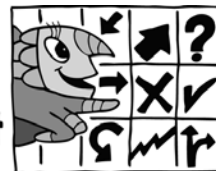
Die Gruppe für Fortgeschrittene wird ihre passiven und aktiven Kenntnisse aufbauen und in aktiver Umsetzung festigen. Die Kurse sind als eine Weiterbildungsmaßnahme anerkannt. Ein **Semesterkurs für Anfänger**, wöchentlich einmal, **beginnt am Dienstag, dem 18.02.14** um 18:30 Uhr.

Anmeldungen und weitere Informationen zu diesen und weiteren Kursen sowie den Entgelten:

Tel.: 0355 792829

Fax.: 0355 7842633

post@sorbische-wendische-sprachschule.de



Wirtschaft und Soziales

Einladung zum Tag der offenen Tür

Die Benjamin Blümchen Kita in Turnow öffnet **am 22. Februar 2014**

in der Zeit von 08:30 Uhr bis 13:00 Uhr für alle Besucher die Türen.

Wenn Sie noch unentschlossen sind und einen Kita-Platz suchen oder Sie einfach nur mal schauen wollen, sind Sie recht herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Kita-Team Benjamin Blümchen Turnow

Jahresrückblick der Kita Drehnow

Unsere Kita kann auf ein erfolgreiches Jahr 2013 zurück schauen. Es gab unzählige Feste, Veranstaltungen und tolle Augenblicke, auf die wir Erzieherinnen und auch unsere Kinder sehr stolz sind.

Einen guten Start ins Jahr 2013 hatten wir aber leider nicht. Am Silvestertag hatten wir mit einem Wasserschaden zu kämpfen. Es brauchte lange bis der Raum wieder für die Kinder zugänglich war. Aber mit dem Endergebnis des neu gestalteten Raumes waren alle sehr zufrieden und glücklich.

Natürlich gab es auch viele positive Momente für uns. Unsere Kita hat sich im Herbst 2013 einer detaillierten Überprüfung der pädagogischen Qualität unterzogen. Aufgrund dieser Qualitätsprüfung wurde uns, das „Deutsche Kindergarten - Gütesiegel“ verliehen. Dieses Gütesiegel war für uns der größte Höhepunkt und Erfolg in diesem Jahr. Das ganze Jahr haben wir uns darauf vorbereitet und viel Energie in die Einrichtung gesteckt. Dieses Gütesiegel bestätigt, dass unsere Kita einem hohen pädagogischen Qualitätsstandard entspricht. Darauf sind wir natürlich sehr stolz.

Es gab noch andere tolle Anlässe. Da wären, um nur einige zu nennen, unsere Faschingsfete, das Kindertagsfest, unsere erfolgreiche Teilnahme an der Kinderolympiade sowie das alljährliche Zuckertütenfest, der Lampionumzug mit den Blasmusikern aus Drehnow sowie viele Auftritte in Drehnow.

Vogelhochzeit in der Kita Heinersbrück

Am Freitag, dem 24. Januar, feierten die Kinder und Erzieher der Kita die Vogelhochzeit. Eingestimmt wurden die Kinder schon eine Woche vorher, beim Besuch der Vogelhochzeit im Theater in Cottbus.

Aber wer würde wohl in diesem Jahr die Braut, sroka, und der Bräutigam, wron, werden? Die Wahl fiel auf Lea und Leo, der sich bei einem Quiz gegen die anderen „Bewerber“ durchsetzte. Beide waren schon Tage vorher aufgeregt. Bis zur Vogelhochzeit erfuhren alle Kinder viel Wissenswertes über die Vögel im Winter, fütterten diese natürlich und

Die Kita selbst hat sich auch im letzten Jahr ein wenig verändert. Die Gruppenräume bekamen zusätzlich neue Möbel, unsere Garderobe wurde neu gestrichen und im Außenbereich gab es auch einige Neuheiten. Die Kinder bekamen über dem Sandkasten eine Markise sowie große Weiden-Hütten zum Spielen, Verstecken und Ausruhen. Diese Hütten ermöglichen uns, auch bei schlechten Wetterverhältnissen raus zu gehen.

Uns Erzieherinnen der Kita Drehnow, macht es besonders glücklich, in zufriedene Kinderaugen zu blicken. Um viele Wünsche und alltägliche Dinge den Kindern ermöglichen zu können, wie z.B. Ausflüge und Großanschaffungen, sind wir auf Spenden angewiesen. Daher möchten wir uns in erster Linie bei unseren Eltern und Großeltern für die tolle Zusammenarbeit bedanken sowie bei allen, die uns im letzten Jahr durch Spenden und ihre Hilfe tüchtig unterstützt haben. Dazu zählen Andreas Rapko und Ralf Hannemann von der Firma Fleischhauer, Familie Scheider, Fleischerei Turnow, die Sparkasse und Mike Hannusch.

Bedanken möchten wir uns ebenfalls bei unserem Bürgermeister und der Gemeindevertretung, für ihre tatkräftige Unterstützung.

Das Team und die Kinder der Kita Drehnow hoffen auf ein tolles und erfolgreiches Jahr 2014!

Danke sagt das Kita-Team

sangen Lieder von der Vogelhochzeit.

Dann war es endlich so weit. Den Mädchen der großen Gruppe wurden am Morgen des 24. Januar die sorbische Tracht angezogen und auch Lea durfte in die Tracht der Braut schlüpfen. Ihr Bräutigam Leo war schon ganz ungeduldig. Auch er hatte sich, wie die anderen Jungen, ganz schick gemacht.

Dann ging es endlich los. Mit Gesang zog die Hochzeitsgesellschaft in den geschmückten Festraum. Die Großen spielten für die anderen Kinder eine Musikgeschichte von der „Traurigen Amsel“.

Danach traute der Brobatsch, der Hochzeitsbitter, nach alter Tradition, die beiden Brautleute. Mit Ringen und einem Küsschen wurde die Hochzeit zwischen den beiden Brautleuten besiegelt. Dann wurde natürlich auch zum Hochzeitstanz aufgespielt.

Die Vögel bedankten sich bei den Kindern für das Füttern im Winter mit allerlei Knabberlei zur Freude aller.

Gegen Mittag war die Vogelhochzeit aus und alle zogen vergnügt nachhaus!

Vielen Dank an Mama Anja Peglow, die so schöne Vögel aus Äpfeln für uns schnitzte, und an Mama Babette Lehmann für den „Taxi-Service“ nach Cottbus zum Theater.

*Andrea Garbe
Kita Team
Heinersbrück*



Lea und Leo als Brautpaar bei der Vogelhochzeit.



Die Mädchen in den schönen sorbischen/wendischen Trachten.

Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder von 6 bis 16 Jahren

Das Kinder- und Jugendcamp Naundorf (in Mittelsachsen), organisiert erlebnisreiche **Sommer-Ferien-Abenteuer** für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren.

Die Übernachtung erfolgt in gemütlichen Bungalows und Blockhütten mit Doppelstockbetten. Wir haben ein riesiges Freigelände mit vielen Spielmöglichkeiten!

Auf dem abwechslungsreichen Programm stehen u.a. Badespaß im benachbarten Freibad, Erlebnisbad, Grillabende, Sportfest, Bowling, Nachtwanderung, Disco, Neptunfest, Lagerfeuer, Fußball, Tischtennis, Ausflug im Reisebus zum Sonnenlandpark, Spiel & Spaß und vieles mehr.

Termine:

19.07. - 26.07.2014
26.07. - 02.08.2014
02.08. - 09.08.2014
09.08. - 16.08.2014
16.08. - 23.08.2014

Infos & Anmeldungen:

Tel. 03731 215689
oder www.ferien-abenteuer.de

Adresse des Ferienlagers:

Kinder- und
Jugendcamp Naundorf,
Alte Dorfstr. 60,
09627
Bobritzsch-Hilbersdorf

Interessante Erlebnisse für Schüler/innen vor dem Jahresende

Zu dem traditionellen Plätzchen backen, der Theatervorstellung „Online“ mit dem Weimarer Kulturexpress, dem Basteln von Schneesternern und dem Weihnachtsprojekttag gab es diesmal einen besonderen Höhepunkt an unserer Schule. Alle Schüler, Lehrkräfte und Mitarbeiter besuchten am 05.12.2013 das Spektrum bzw. das Technikmuseum und anschließend das Musical „Hinterm Horizont“. Durch die geschichtliche und musikalische Vorbereitung im Musikunterricht mit Frau Großmann bis hin zum szenischen

Gestalten wurde das Musical zu dem größten kulturellen Erlebnis des Jahres 2013 für die Schülerinnen und Schüler. Weitere Fragen zur DDR-Geschichte sind entstanden. Die Liebesgeschichte ging allen sehr nahe.

Die Experimente und Ausstellungen der beiden Museen werden in den naturwissenschaftlichen Fächern und in WAT-Unterricht immer wieder eine Rolle spielen und nachhaltig wirken.

Oberschule Peitzer Land
M. Wünsche



Gute Stimmung und Spaß in der Vorweihnachtszeit.



Das Volleyball-Weihnachtsturnier der Oberschule.

Das war der Tag der offenen Tür an der Oberschule

Am 18.01.2014 fand wieder der Tag der offenen Tür statt. Es kamen viele interessierte Eltern mit, die von Schülern der 7. Klassen durch die Schule geführt wurden. Im Vorfeld hatten die Schüler Muffins gebacken und am Samstag wurden den Besuchern frisch gebackene Waffeln angeboten, die sehr gut ankamen. Auch unser Essenanbieter, VSG Jänschwal-

de, präsentierte sich und nach einem Rundgang konnten sich Eltern und zukünftige Schüler stärken.

Herr Seifert vom OSZ I Cottbus sowie Frau Zipser von der Berufsberatung standen allen Eltern zu Fragen der weiteren Schul- bzw. Berufslaufbahn zur Verfügung.

M. Taube
Praktikant



Die Schüler präsentieren verschiedene Fachräume und Arbeitsergebnisse.

„Der Peitzer Karpfen geht auf kleine Weltreise“

Amt Peitz präsentierte sich auf der Grünen Woche

Mit dem Programm „Der Peitzer Karpfen geht auf kleine Weltreise“ begeisterten Linett's Tanzmäuse zusammen mit dem Gesangsduo Pepe S. & Christian die Zuschauer. Anlass war die Präsentation des Amtes Peitz auf der „Internationalen Grünen Woche“ am 19. Januar 2014 in Berlin. Amtsdirektorin Elvira Hölzner, Kultur- und Tourismusamtsleiterin Julia Kahl und die Peitzer Teichnixe Annelie Kruse stellten die touristischen Beson-

derheiten und Veranstaltungshöhepunkte des Amtes vor. Im Mittelpunkt des Bühnenprogrammes stand der Peitzer Karpfen. Von der langen Tradition der Karpfenzucht und den besonderen Produkteigenschaften des Peitzer Karpfens berichteten Frau Oppermann und Herr Kunkel von der Peitzer Edelfisch Handelsgesellschaft mbH. Showkoch Ronny Kuhlmann stellte zwei besondere Karpfengerichte vor: Karpfen-Tortilla und Karp-

Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de

fensalat. Im Anschluss gab es für die Besucher Kostproben und die jeweiligen Rezepte zum Nachkochen.

Auch die Landfleischerei Turnow stellte Köstlichkeiten aus ihrem Warenangebot auf der Bühne und am Messestand vor.

Amtsdirktorin Frau Hölzner resümiert:

„Ein gelungener Messeauftritt, zu dem wir allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön sagen.“

Kultur- und Tourismusamt Peitz



Frau Oppermann, Dietrich Kunkel und Mietkoch Ronny Kuhlmann informierten die Messebesucher über unseren Peitzer Karpfen.



Das Amt Peitz stellte sich als interessantes Reiseziel vor.

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich bei Frau Jupe, Herrn Pohl sowie Herrn Dr. Friese, kostenfrei zu folgenden Themen:
Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren.

**jeden Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr,
Amt Peitz, Schulstr. 6, Beratungsraum 2.10, 2. OG**

Voranmeldung erforderlich.
Kontakt: Frau Richter, Tel. 035601 38112
Zusätzlich führt Herr Weißhaupt/ILB nach vorheriger Anmeldung Sprechstunden im Amt Peitz durch.

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche auch 2014 regelmäßig in Cottbus und Forst.

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos und Terminvereinbarungen auch außerhalb der angegebenen Termine möglich. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline **0331 6602211**, der Telefonnummer **0163 6601597** oder per E-Mail unter **heinrich.weisshaupt@ilb.de** anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

Di., 11.02.2014

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Do., 13.02.2014

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Fr., 14.02.2014

10:00 - 16:00 Uhr CIT Forst, Inselstr. 20/31

Di., 18.02.2014

10:00 - 16:00 Uhr ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60

Di., 25.02.2014

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Herzlichen Glückwunsch zum Betriebsjubiläum



Seit bereits 20 Jahren betreiben Egon und Dora Becker die „Pension Becker Peitz“ in der Martinstraße 2. In der renovierten Villa befinden sich drei Doppelzimmer und eine kleine Ferienwohnung für zwei Personen. Neben gut ausgestatteten Zimmern gibt es ebenfalls Angebote zum Genießen, zum Entspannen oder zum Aktiv sein.

Der stellvertretende Bürgermeister Heinrich Gellner und die Leiterin des Kultur- und Tourismusamtes Peitz Julia Kahl gratulierten dem Ehepaar Becker und wünschten auch für die Zukunft viele Gäste. (ri)



Ausbildung zum Wasserbauer/in

Stellenausschreibung

Der Wasser- und Bodenverband „Oberland Calau“ stellt **zum 1. August 2014 zwei Auszubildende** für den Beruf Wasserbauer/-in ein.

Die dreijährige Ausbildung beinhaltet die berufstheoretische Ausbildung im Berufsbildungszentrum Kleinmachnow sowie die fachpraktische Ausbildung im Wasser- und Bodenverband in Raddusch.

Anforderungen:

- Fachoberschulreife mit einem guten Abschluss
- Absolviertes Praktikum beim WBV „Oberland Calau“ ab Kl. 9
- Medizinische Tauglichkeitsbescheinigung

Bewerbungen mit:

1. handgeschriebenem Lebenslauf
2. Passbild
3. beglaubigten Kopien der letzten beiden Schulzeugnisse

sind **bis zum 07.04.2014** zu richten an:

Wasser- und Bodenverband
„Oberland Calau“
Raddusch Lindenstraße 2
03226 Vetschau/Spreewald

Hinweis: Wir bitten um Verständnis, dass aus Kostengründen Bewerbungsunterlagen nur zurückgeschickt werden können, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist.

Waldbauernschule - Schulungsrunde für Privatwaldbesitzer

In den Monaten Februar und März jeweils Freitag in der Zeit von 16:00 bis 19:30 Uhr und Samstag in der Zeit von 08:30 bis 15:30 Uhr veranstaltet die Waldbauernschule Brandenburg e. V. wieder eine neue Weiterbildung für Waldbesitzer.

Schulungsthemen sind Sachkundenachweis Chemie/PSM, Forstschutz, Förderung, Holzmarkt, Waldinventur im Kleinprivatwald, Grenzen und Nachbarschaftsrecht, Waldbau und Waldökonomie: Einführung und Vorbereitung einer Praxisübung mit anschließender Praxisübung und -auswertung: Hiebsmaßnahme selbst planen, auszeichnen.

Alle interessierten Waldbesitzer sind herzlich eingeladen.

Beeskow (Hagemann)

28.03./29.03. Gaststätte Märkischer Dorfkrug,
15848 Ragow-Merz, Dorfstraße 14

Spremberg (Spinner)

21.02./22.02. Feuerwehrdepot Terpe/Heimatverein
03130 Spremberg OT Terpe, Pulsberger Weg 1

Cottbus/Drebkau (Spinner)

14.03./15.03. Bürgerhaus Kausche
03116 Drebkau OT Kausche, An den Steinen 7

Es wird ein Unkostenbeitrag von 30 EUR erhoben.

Da die Veranstaltungen nur bei mindestens 8 Teilnehmern durchgeführt werden können, wird um vorherige Anmeldung gebeten, per Telefon unter

033 920-506 10, per E-Mail waldbauern@t-online.de oder in Ihrer zuständigen Oberförsterei.

Weitere Schulungstermine finden Sie im Internet auf der Seite www.waldbauernschule-brandenburg.de

Thomas Meyer

Stv. Vors. Waldbauernschule e. V.

Walsleben

Tag der offenen Tür am Oberstufenzentrum Lausitz am 22. Februar 2014

Informationen über Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten

Schüler insbesondere der 10. Klassen und deren Eltern sind am Samstag, dem 22. Februar 2014, in der Zeit von 09:30 bis 12:00 Uhr in das Oberstufenzentrum Lausitz eingeladen, um sich über Möglichkeiten des weiteren Bildungsweges informieren zu können.

Geöffnete Türen finden Sie am Standort der Abteilung 1 in Schwarzheide

(SeeCampus Niederlausitz, Lauchhammerstraße 33).

Neben allgemeinen Informationen zu den Bildungsmöglichkeiten nach der 10. Klasse in Brandenburg erhalten Sie Auskünfte

zur Berufsschule im Rahmen der dualen Berufsausbildung in den Berufsfeldern

- Chemie/Physik/Biologie
- Wirtschaft und Verwaltung, Ernährung und Hauswirtschaft, Metall- und Kfz-Technik

und **zum Beruflichen Gymnasium** mit und ohne berufsorientierte Schwerpunktfächer (Erwerb der allgemeinen Hochschulreife)

Außerdem stehen Berufsberater der Agentur für Arbeit für Anfragen zur Verfügung.

Für Interessenten mit abgeschlossener Berufsausbildung werden Möglichkeiten zum Erwerb der Fachhochschulreife nach erfolgreich abgeschlossener Berufsausbildung in der einjährigen Fachoberschule vorgestellt.

Facharbeiter, die eine berufliche Weiterbildung zum „Staatlich geprüften Techniker“ in der Fachschule anstreben, können sich ebenfalls im SeeCampus Niederlausitz informieren.

Weitere Informationen auch unter: www.oszlausitz.de

Sandower MOBIL lädt zum Tag der offenen Tür

Am Mittwoch, dem 19.02.2014 möchten die Mitarbeiter und Teilnehmer des DEB-Projektes Sandower MOBIL alle Interessierten herzlich von 11 Uhr bis 15 Uhr zum Tag der offenen Tür einladen.

Die Besucher erwarten an diesem Tag eine anschauliche Präsentation zur Projektarbeit sowie verschiedene Mitmach-Aktionen. Als Höhepunkt findet eine Verlosung von aufbereiteten Fahrrädern an soziale Einrichtungen der Stadt Cottbus statt. Diese Fahrräder wurden von Teilnehmern des Projektes repariert.

Soziale Träger, die Interesse an einem oder mehreren Rädern haben, können sich noch bis zum 13.02.2014 bei den Projektmitarbeitern unter der Telefonnummer 0355 78439566 melden.

Seit November 2013 ist das Berufsorientierungsprojekt Sandower MOBIL des Deutschen Erwachsenen-Bildungswerks (DEB) an seinem neuen Standort am Stadtring 3 zu finden.

Junge Erwachsene, die den Sprung in die Ausbildung noch nicht geschafft haben oder nicht genau wissen, welchen beruflichen Weg sie einschlagen wollen, können sich hier in einer Kfz- und Fahrrad-Mitmach-Werkstatt ausprobieren und durch Praktika in verschiedene Arbeitsbereiche eintauchen. Mit Bewerbungshilfe und Beratung werden sie begleitet, sodass jeder seinen persönlichen Weg finden kann.

Das Projekt Sandower MOBIL des DEB wird aus dem Europäischen Sozialfond der Europäischen Union und aus Mitteln des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung gefördert.

Weitere Informationen unter:

Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk in Brandenburg, gemeinnützige Schulträger-GmbH
Stadtring 3, 03042 Cottbus

Tel.: 0355 78439566

E-Mail: biwaq-cottbus@deb-gruppe.org

Im Internet: www.deb.de

Der Familien- und Nachbarschaftstreff lädt ein

Wir möchten auf diesem Wege auf unsere kommenden Veranstaltungen aufmerksam machen.

Wie bereits im vergangenen Jahr werden wir wieder gemeinsam mit dem Netzwerk Gesunde Kinder eine Elternakademie durchführen.

Am Donnerstag, dem 06.03.2014, um 16:30 Uhr, starten wir in unseren Räumlichkeiten mit dem Thema **sprachliche Entwicklung bei Kleinkindern**.

Unsere Elternakademie umfasst insgesamt 6 verschiedene Themenbereiche welche durch unterschiedliche Referenten ausgefüllt werden.

Themenschwerpunkte sind außerdem die Erziehung, Bindung körperliche Entwicklung und Ernährung.

Nachfolgend finden Sie noch einige Angebote die im Februar stattfinden werden.

Mi., 05.02.

ab 09:30 Uhr Schwangerenfrühstück

Fr., 07.02.

ab 10:00 Uhr Kochen nach Anmeldung

Di., 11.02.

ab 10:00 Uhr Krabbelgruppe

Mi., 12.02.

ab 10:00 Uhr „Tragefrühstück“ Trageberatung mit Lysann Koppe

Do., 13.02.

ab 15:00 Uhr Tobetag für Kinder ab 3 Jahren bis 10 Jahre

Di., 18.02.

ab 10:00 Uhr Krabbelgruppe

Fr., 21.02.

ab 10:00 Uhr Kochen nach Anmeldung

Mo., 24.02.

ab 15:00 Uhr gemeinschaftliche Geburtstagsparty

Di., 25.02.

ab 10:00 Uhr Krabbelgruppe

Mi., 26.02.

ab 09:30 Uhr Schwangerenfrühstück

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns besuchen kommen und an unseren Ideen teilhaben.

Familientreff Peitz

Oase 99, Jahnplatz 1 in Peitz

Familientreff-peitz@pagewe.de

Angebote der Kreisvolkshochschule - Regionalstelle Guben in Peitz

Frühjahrssemester 2014

Englisch - mit Vorkenntnissen

ab 19.02.2014, 15 Termine, Mi., 15:00 bis 16:30 Uhr

Ute Mahn

Oberschule Peitz

Englisch - Anfänger

ab 25.02.2014, 15 Termine, Di., 16:00 bis 17:30 Uhr

Martin Boysen

Oberschule Peitz

Pilates

(Atemtechniken, Kraftübungen, Koordination, Stretching)

ab 17.02.2014, 15 Termine, Mo., 16:30 bis 17:30 Uhr

Diana Proske

Oberschule Peitz, Turnhalle

Progressive Muskelrelaxation

(An- und Entspannung, Verspannungen lockern, Schmerzlinderung, Decke, Gymnastikmatte mitbringen)

ab 18.02.2014, 10 Termine, Di., 18:00 bis 19:30 Uhr

Gabriele Richter

Oberschule Peitz

Rückenschule/Wirbelsäulengymnastik

ab 24.02.2014, 9 Termine, Di., 19:00 bis 20:00 Uhr

Petra Klose

Oberschule Peitz

Englisch A 1 für Anfänger

ab 25.02.2014, 15 Termine, Di., 16:00 bis 17:30 Uhr

Oberschule Peitz

Floristik - Workshops in Tauer

Blumengeschäft, Hauptstr. 88

jeweils 18:30 - 20:45 Uhr

Do., 20.03.2014 Frühlingshafte Fensterdeko

Do., 27.03.2014 Blumen binden - Grundtechniken

Do., 03.04.2014 Pflanzenpflege im Frühjahr, Düngung, Pflanzenschutz

Do., 10.04.2014 Österliche Tischdeko im Shabby-Look

Do., 24.04.2014 Frischblumengesteck für die festliche Tafel

Aquarellmalerei

ab 27.02.2014, 7 Termine, Do., 18:00 bis 20:15 Uhr

mit Manfred Ewersbach

Oberschule Peitz

Aquarellmalerei im Freien

17./18.05.2014, 10:00 bis 14:30 Uhr

mit Manfred Ewersbach

Oberschule Peitz/Umgebung

Internet für Einsteiger

(Zugang, Technik, Tipps, Informationen suchen,

E-Mails, Homebanking, Einkaufen, Downloads ...)

ab 30.04.2014, 5 Termine, Mi., 17:00 bis 19:15 Uhr

Oberschule Peitz

Das aktuelle Programmheft mit allen Angeboten der KVHS Spree-Neiße und der VHS Cottbus liegt im Amt Peitz, Schulstraße 6, zur Mitnahme aus.

Außerdem kann man sich per Internet unter **www.kreisvolkshochschule-spn.de** über alle Kurse und Studienfahrten im Frühjahrssemester informieren und anmelden.

Beratung und Anmeldung:

Regionalstelle Guben

03172 Guben, Friedrich-Engels Str. 72,

Tel./Fax: 03561 2648

E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

Klein- und Familienanzeigen
JETZT auch ONLINE
gestalten und schalten!



<http://azweb.wittich.de>

Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz

Allgemeine mobile Jugendarbeit/Streetworker des Amtes Peitz Frau Melcher:

Mo. geschlossen
Di., Do., Fr. 09:30 - 18:00 Uhr
Mi. 09:00 - 15:00 Uhr
Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, r., R 09/10
Termine bitte telefonisch vereinbaren.
Tel.: 035601 801995, Handy: 0172 7642346
Fax: 035601 801996, E-Mail: juko@peitz.de

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8a, Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr sowie nach Vereinbarung
Hausbesuche nach Absprache

Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehem. DDR:

Di.: 25.02.2014 09:00 - 17:00 Uhr
Technisches Rathaus (Spree-Galerie), Raum 3073
Karl-Marx-Str. 67, 03044 Cottbus
Voranfragen Tel.: 0335 60680

Deutsche Rentenversicherung

1. und 3. Dienstag im Monat: 18.02.2014
15:00 - 16:00 Uhr, Amtsgebäude/Bürgerbüro

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/ Sozialer Dienst des Landkreises:

3. Mittwoch im Monat: 19.02.2014
15:00 - 17:00 Uhr, Rathaus Peitz/1. OG
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an
- die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5
Sozialarbeiterin, Tel: 0355 86694 35133

Kontakt-, Beratungs- und Betreuungsstelle Verein zur Hilfe Sozialschwacher e. V.

Di.: 08:00 - 11:00 Uhr und Do.: 13:30 - 16:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung, Tel.: 035601 89638
Peitz, Richard-Wagner-Str. 13

Notarin Hannelore Pfeiffer

jeden 2. und 4. Montag im Monat: 13:00 - 16:00 Uhr
im Rathaus Peitz, 1. OG
Terminvereinbarung: Tel.: 0355 700840 oder -700890
03046 Cottbus, Brandenburger Platz 19

Pflegestützpunkt Forst neutrale Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- u. Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst
Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr
Mi.: 08:00 - 12:00 Uhr
Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr
Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel.: 03562 986 15-099, -098

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel.: 035601 23015
Di.: 14:00 - 17:00 Uhr
Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36a, Tel.: 035607 7290
Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz:

Schiedsmann Helmut Badtke,
telefonische Terminvereinbarung unter: 035607 73367
stellv. Schiedsmann Uwe Badtke: 035607 744573

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus
Terminvereinbarung unter Tel.: 0355 4887110
Beratungen nach Absprache auch im Amt Peitz und in den Ge-
meinden.

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland
Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584
E-Mail: info@teichland-stiftung.de
Di.: 08:00 - 12:00 u. 17:00 - 19:00 Uhr
Do.: 09:00 - 15:00 Uhr

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“:

Schuldnerberatung - Peitz, im Amt/Beratungsraum I
1. und 3. Donnerstag im Monat:
nächster Termin: 06.02./20.02.2014
09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Zentrum für Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben,
Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495
- Beratungen, Seminare, Projektstage, betreutes Einzelwohnen,
- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

• AWO-Seniorenbegrüßungsstätte des Amtes Peitz

Frau Unversucht, Frau Müller
Nordflügel, EG Tel.: 899672, Fax: 899673
Mo. - Do.: 12:00 - 16:00 Uhr

• Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des Paul-Gerhardt Werkes Forst:
Termine nach Vereinbarung, Tel.: 03562 99422
Absprachen im Familientreff möglich

• Familien- und Nachbarschaftstreff:

Nordflügel, 1. OG Tel.: 899678
E-Mail: familientreff-peitz@pagewe.de
Mo./Do.: 13:00 - 19:00 Uhr
Di.: 09:00 - 14:00 Uhr und 18:00 - 20:00 Uhr
Mi.: 09:00 - 14:00 Uhr
Fr.: 09:00 - 14:00 Uhr
verschiedene Angebote an allen Tagen

• Cari - Treff

Nordflügel, 2. OG Tel.: 899676, Fax: 899677
Di. - Fr.: 14:00 - 19:00 Uhr und nach Absprache
E-Mail: jugendhaus.peitz@caritas-cottbus.de

• Logopädin, Ergotherapeutin (Arbeit mit verhaltensauffälligen

Kindern) als Angebot über das Naemi-Wilke Stift Guben
Nordflügel, 2. OG
Terminvereinbarungen unter Tel.: 03561 403-153/-371

• Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel, EG - 2. OG Tel.: 899671 oder 0174 1791026
Mo. - Fr.: 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

WERG e. V. Peitz:

Dammzollstraße 52b, Peitz
Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

• Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

• Suchtberatung

Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

• „Peitzer Tafel“/Mittagstisch für sozialschwache Bürger

Mo. - Do.: 12:00 - 13:00 Uhr

• Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr
Fr.: 11:00 - 12:00 Uhr

• Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt

Mo. - Do.: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr
Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

Vereinsleben



Die Teichland-Radler laden ein



zum Preisskat

am 7. Februar 2014

Beginn: 18:30 Uhr
im Gemeindezentrum in Maust

Die Lausitzer Vogelfreunde laden ein



zur Vogelbörse

am Samstag, dem 8. Februar 2014
von 08:00 bis 12:00 Uhr

in Jänschwalde auf dem Flugplatz Drewitz
in der Empfangshalle

Die Lausitzer Vogelfreunde

Versorgung im Flughafenbistro.

Einladung der Wählergemeinschaft

„Wir für Peitz“

Termin: 10.02.2014
Uhrzeit: 19:30 Uhr
Ort: „Hotel zum Goldenen Löwen“
(Kaffeestübl)
Thema: Vorbereitung Kommunalwahl 2014

Über weitere Mitstreiter würden wir uns freuen.
Onlineauftritt: www.wir-fuer-peitz.de

Kontaktadressen:

Olaf Bubner, Peitz, Tel.: 035601 803991
Joachim Unversucht, Peitz, Tel.: 035601 30090

Jahreshauptversammlung des Männerchores Peitz e. V.

Die Freunde unseres Chorgesanges und alle, die unsere Reihen verstärken wollen, laden wir herzlich zu unserer Jahreshauptversammlung am

Freitag, dem 14. Februar 2014, um 19:30 Uhr
in unsere Probenräume in der **Begegnungsstätte Oase99 Jahnplatz 1** ein.

Folgende Tagesordnung steht auf dem Programm:

1. Eröffnung durch den Vorsitzenden
2. Festlegung der Versammlungsleitung
3. Bericht des Vorsitzenden über das Chorjahr 2013
4. Bericht des Kassenwartes zur Jahresabrechnung 2013
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Diskussion
7. Genehmigung der Jahresabrechnung und Entlastung des Vorstandes
8. Terminplan für das Chorjahr 2014/sonstige Informationen
9. Schlusswort des Vorsitzenden

Wir würden uns freuen, wenn wir an diesem Abend viele interessierte Gäste begrüßen könnten.

Mit einem herzlichen Sängergruß
Vorstand
Männerchor Peitz e. V.

Aufruf an alle Vereine im Amt Peitz!

Beteiligung am „Tag der Vereine“ am 17.05.2014

Fast alle Vereine wurden bisher angeschrieben, sich für den „Tag der Vereine“ am 17.05.2014, den wir bereits planen, anzumelden.

Wir, sind junge Menschen, die nach der Arbeit sich für die Belange der Mitmenschen in der Stadt oder im Amtsbereich einsetzen. Wir wollen mit dem „Tag der Vereine“ die Vielfalt jedes einzelnen Vereins aufzeigen. Wir sind keine Partei. Wir wollen nur was gesellschaftlich bewegen. Daher bitten wir alle Vereine sich für diesen Tag anzumelden.

Hier noch einmal unsere Hauptbotschaften:

Prestige: Eure Wertvolle Arbeit in den Vereinen wird nach außen getragen

Bekanntmachen und Netzwerkförderung:

vorhandene regionale Ressourcen (Vereinsleben, Lebensstile, Kulturen, Bräuche, Sitten und vor allem Materialien) öffentlich machen und Netzübergreifend Nutzen ziehen

Nachwuchsgewinnung: Werbung für den Verein zur Nachwuchs- oder Interessengewinnung

Begegnung: mit anderen Vereinen oder Institutionen und geladenen Gästen ins Gespräch kommen

Stärkung des Generationszusammenhalts:

Generationen zusammenbringen

soziales Gleichgewicht fördern:

Wir wollen den Zusammenhalt und das Verantwortungsbeusstsein in der Gesellschaft stärken

Darum, liebe Vereinsvertreter und Vereinsmitglieder, ihr seid alle aufgerufen, euch für diesen Tag mit stark zu machen, so dass unsere Arbeit nicht umsonst ist.

Ihr erreicht mich auch per E-Mail: stefan_klieber@yahoo.de!
Gern schicke ich euch den Anmeldebogen noch einmal zu.
Telefonisch erreicht ihr uns unter 0151 11943290!

Danke, ich hoffe auf großes Interesse!

Jugendinitiative Amt Peitz, Stefan Klieber

Vorträge des Historischen Vereins zu Peitz

im ersten Halbjahr 2014

Wir haben uns bemüht, damit wieder für jedermann und jeden Geschmack etwas dabei ist.

Mit einem Vortrag aus der Reihe Geschichte und Geschichten aus Peitz eröffnete am 31. Januar Herr Dr. Bange die Vortragsreihe. Im Ergebnis eines Archivstudiums wurde am Beispiel des ersten Peitzer Gesangsvereins unter der Leitung von Kantor Nitschke ein Beitrag zum Peitzer Gesellschaftsbild der vierziger Jahre des 19. Jahrhundert geleistet. Gleichzeitig setzten wir die Zusammenarbeit mit anderen Peitzer Vereinen fort, wie dies im vergangenen Jahr bereits mit dem Fischerfestverein erfolgreich geschah.

Im Februar ist das Thema historische Persönlichkeit platziert. Herr Peter Kutics wird sich auf Nachforderung noch einmal am **28. Februar** dem **Leben und Mythos der Königin Luise** widmen.

Unseren Gastvortrag wird der



Archäologe Dr. Hans-Joachim Behnke am **21. März** unter dem Titel „**Von der Unstrut zur Spree**“ gestalten. Der Experte gibt eine Übersicht in die handwerklichen Arbeitsweisen der Archäologen bei verschiedenen Bodenverhältnissen.

Am **11. April** stellt unser Vereinsvorsitzende Herr Christoph Malcherowitz mit dem Vortrag „**Jagdfliegerabsturz 1943 bei Preilack**“ ein weiteres Ergebnis seiner Recherchen zu den Ereignissen der letzten Kriegsjahre im Amt Peitz dar.

Dr. Bange

Maßnahmen zur Gewässerunterhaltung am Badesee „Garkoschke“ Peitz



Entfernung von Uferbewuchs am 11.01.2014 (Foto Kohde)

Am 13.12.2013 und 11.01.2014 wurden durch die Sportfreunde des Anglervereins Badesee Peitz e. V. wieder die alljährlichen Pflegemaßnahmen im Uferbereich der „Garkoschke“ Peitz durchgeführt. Hintergrund der Maßnahme ist die Entfernung von Teilen des Uferbewuchses zur Minimierung der Nährstoffeinträge in das Gewässer.

Im Weiteren fand in Vorbereitung der Baumpflege im Früh-

jahr 2014 am 07.01.2014 eine Begehung mit dem Amt Peitz und dem Angelverein Badesee Peitz e. V. statt.

Zielstellung der geplanten Pflegemaßnahme an ufernahen Gehölzen ist die Reduzierung des Nährstoffeintrages in Form von Laub und vermehrtem Totholz in das Gewässer. Damit wird sowohl ein Beitrag zur Landschaftspflege als auch zur Reduzierung der jährlich wiederkehrenden Al-

genblüte im Frühjahr und zu Beginn des Sommers geleistet. Die Maßnahme dient der Erhaltung einer guten Badesegwasserqualität und reduziert den Sauerstoffverbrauch für organische Abbauprozesse.

Für die Durchführung der Maßnahme wird eine Genehmigung gemäß dem Gesetz über den Naturschutz und die

Landschaftspflege im Land Brandenburg (Brandenburgisches Naturschutzgesetz - BbgNatSchG) beantragt. Dem Amt Peitz, insbesondere Herrn Mackuth, wird für die tatkräftige Unterstützung gedankt.

Michael Kohde
Verantwortlicher
für Gewässerpflege

20. Landes-Rammlerschau der Rassekaninchen in Peitz

KTZV Peitz und Umgebung war würdiger Gastgeber

Die goldenen und silbernen Pokale stehen glänzend bereit. Gestiftet von den Landesgrößen aus Politik und Rassekaninchenzucht. Die Tiere sind bewertet und benotet, die erste große Aufregung bereits verflogen. Besucher und geladenen Gäste drängen gleichermaßen in die viel zu enge Sportbaracke.

Dennoch haben die Züchter des Kleintierzuchtvereins Peitz und Umgebung e. V. und ihre Helfer Großes vollbracht, um die 20. Landesrammlerschau zu einem Erlebnis werden zu lassen.

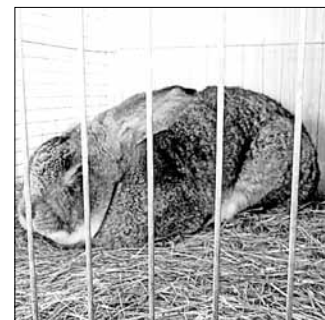
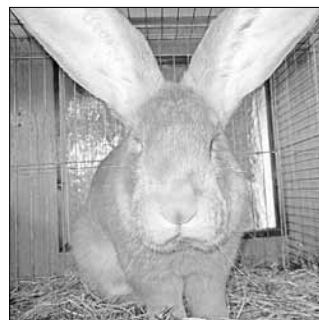
Wände mussten im Vorfeld aus den Räumen der alten Sportbaracke entfernt werden, Trümmer und Müll beseitigt, die kahlen Flächen gestaltet werden und die vielen Käfige aufzustellen, glich eher einer gewaltigen Puzzlearbeit. Währenddessen stieg die Zahl der eingehenden Anmeldungen immer weiter und den Züchtern des Kleintierzuchtvereins liefen die ersten Schweißperlen über die Stirn. Wie sollte man all die Tiere artgerecht beherbergen und auch noch über den Ausstellungszeitraum versorgen?

Doch sie haben es geschafft, 476 Tiere von 109 Züchtern aus ganz Berlin und Brandenburg unterzubringen.

Persönlich, überzeugte sich der geladene Amtstierarzt Dr. Voigt von dem Wohlergehen der Tiere und hatte nichts zu beanstanden. Alle Tiere sind quicklebendig und werden gut versorgt.

Der Vereinsvorsitzende Wilfried Schulze gesteht am Ende doch sehr stolz. „Mit so viel Interesse an dieser Schau haben wir nicht gerechnet.“ In seiner Rede erwähnte er Steine und Schwierigkeiten, die ihnen in den Weg gelegt wurden. Erst sechs Wochen zuvor hatte ein Gastgeber wegen einer kurzfristigen Veranstaltung der Domowina abgesagt, obwohl der Termin für diese Rammlerschau schon lange stand. Aber so ist das nun mal. Die kleinen Vereine müssen täglich für ihr Überleben kämpfen.

Selbst die anwesende Amtsdirektorin Elvira Hölzner lobte das Engagement des Vereines und versprach in ihrer Rede, bei der nächsten in Peitz stattfindenden Rammlerschau, für andere Räumlichkeiten zu sorgen. Aber Platz ist nicht das einzige Problem des KTZV. Auch das Alter der meisten Mitglieder ist nicht mehr als tauffrisch zu bezeichnen. Hinzu kommt, dass nur wenige Jugendliche Interesse an so einem aufwendigen Hobby haben.



Schöne Exemplare der Ausstellung.

Dabei ist der Kleintierzuchtverein Peitz und Umgebung e. V. nicht nur landesweit vertreten, sondern spielt auch auf Bundesebene eine ganz große Rolle. So holte sich Wilfried Schulze bei der 31. Bundesschau letztes Jahr in Karlsruhe den Titel des Deutschen Meisters mit einem Quartett Russenkaninchen schwarz/weiß. Das war nachweislich die beste Sammlung mit 388,5 von 400 möglichen Punkten. Zusätzlich gewann er noch den Titel des Klassensiegers, als zweitbesten Einzelsieger. Bernd Lehmann konnte mit einem sehr guten Quartett mithalten und erreichte 381 Punkte. Auch auf Europaschauen zum Beispiel 2012 in Leipzig waren sie schon vertreten. Diese Leistungen wussten auch der Landrat Harald Altekrüger und der Landesverbandsvorsitzende der Rassekaninchenzucht Karl-Heinz Heitz zu schätzen.

Nun sind Preise und Pokale nicht nur zum Bestaunen da. Zuerst müssen sie hart erarbeitet werden. Und die Konkurrenz war angesichts der Teilnehmerzahl groß.

Den **Pokal des Ministerpräsidenten** des Landes Brandenburg gewann Sven Schulze aus Hohenbucko mit seinen Grauen Wienern/wildfarben.

Die **Medaille des Ministeriums** für Infrastruktur und Landwirtschaft ging verdient an Ralf Treitschke aus Lauchhammer auf Russenkaninchen schwarz/weiß.

Einen **Pokal des Landrates** Spree/Neiße darf sich Ronny Engelkind aus Spremberg für seine Farbenzwerge weißgrannenfarbig/blau ins Regal stellen.

Der gestiftete **Pokal der Amtsdirektorin** bleibt bei Maik Bossenz auf Holländerkaninchen schwarz/weiß in Peitz.

Den **Pokal des Amtstierarztes** erhielt Ralf Miekley aus Kunersdorf auf seine Farbenzwerge dunkel/eisengrau und einen **Pokal unseres Bürgermeisters** nahm Leon Schrobsdorff auf seine Hasenkaninchen rot/braun in Empfang. Nur um einmal die wichtigsten verliehenen Preise zu nennen. Doch leer ausgegangen ist hier keiner. Erfahrungen, Wissenswertes und den einen oder anderen Geheimtipp von einem Züchterkollegen nahm jeder

von ihnen mit nachhause. Auf freundschaftliche Atmosphäre, innigen Gedankenaustausch und herzliche Begegnungen freuen sich die Züchter schon, wenn der Kleintierzuchtverein Peitz und Umgebung e. V. am 13. Mai 2016 seinen hundertsten Geburtstag feiern wird. **Bis dahin „Gut Zucht“!**

*D. Kniewel
für KTZV Peitz und
Umgebung e. V.*



Pokale, Medaillen und Ehrenpreise warteten auf die besten Aussteller.

Von unseren Feuerwehren



Kreisausbildung Truppmann/-frau

Wieder ist ein Lehrgang der Freiwilligen Feuerwehr zum/zur Truppmann/-frau am 25. Januar mit dem Ablegen eines Leistungstest beendet worden.

Vom 9. November 2013 bis zum 25. Januar 2014 trafen sich 11 Feuerwehrkameraden aus den Gemeinden Tauer, Teichland, Jänschwalde, Turnow-Preilack-Bärenbrück und Peitz an zehn Samstagen, um den Lehrgang zu absolvieren. Wie der Name Grundlehrgang schon besagt, haben die Lehrgangsteilnehmer die Grundtätigkeiten im Feuerwehrdienst kennen gelernt. Angefangen mit der Brandbekämpfung bis hin zur Rettung von Personen aus eingeklemmten Fahrzeugen, waren die Lehrgangsinhalte sehr vielfältig.

An dieser Stelle möchte ich mich bei der Autowerkstatt Dietmar Walter für das Bereitstellen eines Fahrzeuges für die Ausbildung Technische Hilfe und patientengerechte Befreiung aus Fahrzeugen bedanken. Schon seit Jahren unterstützt Dietmar Walter mit seiner Firma unsere



Ausbilder und Teilnehmer des Lehrgangs

Feuerwehr bei der Ausbildung. Im Rahmen der Fahrzeugkunde haben wir Unterstützung von der Werkfeuerwehr der Vattenfall Mining Generation AG des Kraftwerkes Jänschwalde erfahren. Dafür und für das leckere Mit-

tagessen vielen Dank, auch im Namen der Lehrgangsteilnehmer. Natürlich kann man so einen langen und aufwendigen Lehrgang nicht ohne Hilfe von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr durchführen. An dieser Stelle sei-

en die Kameraden Steffen Klieber, Tobias Gohlke und Robert Judis dankeswerterweise genannt. Mit kameradschaftlichen Gruß
*Werner Schnerr
Kreisausbilder für Truppmann
Ausbildung*

Peitzer Feuerwehr zog Bilanz für das Jahr 2013

Die Peitzer Feuerwehrangehörigen zogen auf ihrer Jahreshauptversammlung am 10. Januar **Bilanz zu zahlreichen Aktivitäten im Jahr 2013**. Als Ehrengäste begrüßte Versammlungsleiter Thomas Schulze die Amtsdirektorin des Amtes Peitz, Frau Hölzner, den Bürgermeister der Stadt Peitz, Herrn Schulze, den stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Peitz, Herrn Gellner sowie den stellvertretenden Kreisbrandmeister des Spree-Neiße-Kreises und Amtswehrführer des Amtes Peitz, Kameraden Krautz. Anwesend war auch der neue Mitarbeiter im Ordnungsamt, Herr Spitzer, welcher seit 01.02.2014 für den Bereich Brand- und Katastrophenschutz zuständig ist. Zu Beginn würdigten alle Anwesenden in einem stillen Gedenken die verstorbene Kameradin Eleonore Elsigk für ihre leidenschaftliche und treue Mitgliedschaft in der Feuerwehr. Kameradin Elsigk beging 2013 ihr 50-jähriges Dienstjubiläum. In seinem Rechenschaftsbericht ging Ortswehrführer Manfred Stecklina als erstes auf das Einsatzgeschehen im vergangenen Jahr ein. Die Feuerwehr der Stadt Peitz wurde insgesamt zu 64 Einsätzen alarmiert. Diese teilen sich in 18 ausnahmslos kleine Brandeinsätze, 33 Technische Hilfeleistungen und 11 Fehlalarmen auf. Dazu kamen 2 Einsatzübungen. Zu den Technischen Hilfeleistungen gehörten u. a. 8 Tragehilfen für den Rettungsdienst. Die Feuerwehr Peitz wurde zu 6 Notöffnungen von Wohnungen gerufen, musste aber nur in 2 Fällen auch tätig werden. Die meisten Einsätze waren mit 24 im 2. Quartal zu verzeichnen. Kamerad Stecklina ging in seinen Ausführungen noch einmal auf verschiedene Ereignisse des vergangenen Jahres ein. So z. B. auf die rücksichtslose Fahrt eines jungen Mannes aus Polen mit einem gestohlenen Pkw, die nach zahlreichen Gefährdungen mit einem schweren Unfall in Tauer endete. Bei der Hochwasserkatastrophe im Juni des vergangenen Jahres

waren auch Peitzer Kameraden mehrere Tage an Neiße und Elbe im Einsatz. In Bezug auf das Einsatzgeschehen in unserem Territorium kann das Jahr 2013 aber als eher ruhiges, unspektakuläres Jahr eingeschätzt werden. „Der fachliche Ausbildungsstand unserer Kameraden ist auf einem guten Niveau. 10 Kameraden haben im letzten Jahr Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule in Eisenhüttenstadt oder im Rahmen der Kreisausbildung absolviert. Alle Kameraden, welche aus unserer Wehr an Lehrgängen und Ausbildungsmaßnahmen teilnahmen, haben diese auch ausnahmslos erfolgreich abgeschlossen“, so der Ortswehrführer in seiner weiteren Berichterstattung. Zu den Höhepunkten im Jahr 2013 zählten außerdem: Der Besuch der Partnerfeuerwehr Zbaszynek zu deren 65-jährigen Jubiläum, der „Tag der offenen Tür“ am 3. Oktober und die Teilnahme am Festumzug zum 60. Peitzer Fischerfest. „Ich glaube, diese Aufzählung verdeutlicht, wieviel private Freizeit unsere Mitglieder in die Feuerwehrtätigkeit investiert haben. Die Wehrleitung bedankt sich auch bei allen Familienangehörigen der Kameradinnen und Kameraden für ihr Verständnis“, fasst Kamerad Stecklina seine Ausführungen zusammen. Anschließend folgte der Rechenschaftsbericht für die **Kinder- und Jugendfeuerwehr** durch den Jugendwart Stefan Klieber, der dieses Amt am 1. Oktober 2013 von Thomas Adolph übernahm. Die Nachwuchsabteilung beging im Rahmen des „Tages der offenen Tür“ ihr 20-jähriges Bestehen. Kamerad Werner Schnerr war es, welcher 1993 die Jugendarbeit in der Feuerwehr Peitz wieder aktivierte. Auch 2013 kann auf stabile Mitgliedszahlen verwiesen werden. Mit der Erlangung von Jugendflamme und Leistungsspanne durch mehrere Mitglieder konnte der Nachweis für die guten fachlichen Kenntnisse erbracht werden. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden 2 Jugendliche in den Erwachsenenbereich übernommen.

An der 48h-Aktion der Landjugend beteiligt sich die Jugendfeuerwehr schon seit mehreren Jahren. 2013 wurden Werterhaltungsmaßnahmen in der Kita Sonnenschein und an Spielplatzeinrichtungen der WBVG durchgeführt. Auch Veranstaltungen des Kultur- und Tourismusamtes und des Jugendhauses wurden unterstützt.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Jugendkordinatorin des Amtes Peitz, Frau Melcher, für die umfangreiche Hilfe bei der Betreuung der Kinder und Jugendlichen. Erfreulich ist, dass die 2012 noch gescheiterte Anschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeuges zum Ende des vergangenen Jahres doch noch realisiert werden konnte. Die Zusage einer Unterstützung des damaligen Innenministers und heutigen Ministerpräsidenten Herrn Dr. Woidke bei seinem Besuch unserer Feuerwehr im Sommer 2012, hat diese Anschaffung erleichtert. In der anschließenden Diskussion wies Kamerad Rene Schulze darauf hin, dass nicht nur die privaten Arbeitgeber die Hauptlast bei der Sicherstellung der Tagesbereitschaft tragen können.

Auch die Verwaltung als Träger des Brandschutzes und öffentlicher Arbeitgeber ist hier in der Pflicht, Verantwortung zu übernehmen.

Hier sollte bei Neueinstellungen auch die Bereitschaft zur Mitarbeit in der Feuerwehr eine Rolle spielen.

Danach ergriffen die Ehrengäste das Wort.

Die Amtsdirektorin Frau Hölzner bedankte sich für die geleistete Arbeit und die hohe Einsatzbereitschaft, welche sich in den Einsatzzahlen widerspiegeln.

Der Peitzer Bürgermeister Herr Schulze erinnerte daran, dass am Beginn seiner Amtszeit die Teilnahme am 130-jährigen Jubiläum der Peitzer Feuerwehr stand. In diesem Jahr wird er an unserem 140. Jubiläum teilnehmen. Er bedankte sich ebenfalls für das in dieser Zeit Geleistete bei allen Feuerwehrmitgliedern und deren Familien.

Auch der Amtsbrandmeister Gerd Krautz lobte in seiner Einschätzung die Verlässlichkeit und Einsatzbereitschaft der Peitzer Wehr. Anschließend überreichte er mehreren Kameradinnen und Kameraden **Ehrenmedaillen für ihre Dienstjubiläen**:

- 30 Dienstjahre Kamerad Frank Lange
- 20 Dienstjahre Kameradin Nadine Schellack
- 20 Dienstjahre Kamerad Ronny Adolph
- 20 Dienstjahre Kamerad Thomas Adolph
- 20 Dienstjahre Kamerad Carsten George
- 20 Dienstjahre Kamerad Christian Hermann
- 20 Dienstjahre Kamerad Robert Judis
- 10 Dienstjahre Kamerad Bodo Emrich

Im Jahr 2013 hatten 3 langjährige Feuerwehrangehörige ein besonderes Dienstjubiläum:

- 60 Dienstjahre Kamerad Klaus Mehlow
- 50 Dienstjahre Kameradin Gertrud Reimann
- 50 Dienstjahre Kameradin Margit Maroske

Die Ehrungen dieser Kameradinnen und Kameraden sind vom Landrat des Spree-Neiße-Kreises auf einer Auszeichnungsveranstaltung am 07.12.2013 in Forst vorgenommen worden.

fp/ms



Jugendwart Stefan Klieber bei seinem Rechenschaftsbericht. (Fotos: Werner Schnerr)



Amtsbrandmeister Gerd Krautz ehrte Nadine Schellack und Robert Judis zum Dienstjubiläum.



John Robert Lißke und Philipp Meißner wurden durch Amtsbrandmeister Gerd Krautz von der Jugendfeuerwehr in den Erwachsenenbereich aufgenommen.



Bundesweite Tischtennisaktion für Mädchen und Jungen

Super-„Minis“ Maron Hollop und Eddi Zipter gewinnen Ortsentscheid

Die Sieger des Ortsentscheides der Tischtennis-mini-Meisterschaften 2014 heißen Maron Hollop (8 Jahre und jünger), Eva Schubert (9 - 10 Jahre) bei den Mädchen und Eddi Zipter (8 Jahre und jünger), Maurice Ziersch (11 - 12 Jahre) bei den Jungen. Insgesamt waren am

Wochenende im Haus der Vereine in Neuendorf leider nur 6 Mädchen und Jungen am Start. Die „minis“ zeigten unter den Augen ihrer Eltern manch sehenswerten Ballwechsel. Die Veranstaltung war durch den STV Germania Neuendorf bestens organisiert.

Die Kinder hatten vor allem Spaß an unserem Sport und einige haben deutlich ihr Talent bewiesen.

Bedanken möchten wir uns bei der IG BCE-Gewerkschaftsgruppe Kraftwerk Jänschwalde für die Bereitstellung der Sachpreise.

Für die Bestplatzierten heißt es nun, sich am 16. März beim Kreisausscheid für die nächste Runde zu qualifizieren.



Die Ergebnisse in der Übersicht:

8 Jahre und jünger:

Mädchen

1. Maron Hollop

Jungen

1. Eddi Zipter,

2. Leonard Wolf,
3. Tobias Spielberg

9 - 10 Jahre:

Mädchen

1. Eva Schubert

11 - 12 Jahre:

Jungen

1. Maurice Ziersch

Wer einmal Lust bekommen hat, den Schläger am Tischtennistisch zu schwingen, für den besteht die Möglichkeit, **jeden Montag ab 16:30 Uhr ein Probetraining beim STV Germania Neuendorf** in Teichland zu absolvieren. Drei Lizenztrainer leiten Anfänger jeden Alters kompetent an.

Weitere Infos unter www.cottbus-plus.de/germania-neuendorf oder E-Mail an germania-neuendorf@online.de.

Th. Quandt

*(STV Germania Neuendorf,
Abt.-Leiter Tischtennis)*



Sieger Eddi Zipter (Altersgruppe bis 8 Jahre)

Sport frei ...

hiß es für unsere Jungs der E-Junioren vom Blau-Weiß Drewitz gleich an zwei Tagen hintereinander.

Am 11.01.2014 hatten wir ein Hallenturnier in Cottbus, bei den Gastgebern von SV Motor Saspow mit 5 Mannschaften. Hier belegten wir den 3. Platz. Das war für unsere Jungs ein Turnier zum warm werden.

Sonntag, den 12. Januar spielten wir im Kolkwitz Center. Der SG Blau-Weiß Klein Gaglow lud uns zu einem Turnier mit insgesamt 8 Mannschaften ein. Die Mannschaften wur-

den in Gruppe A und B eingeteilt. Unsere Jungs spielten in Gruppe A und waren mit einem Torverhältnis von 8 : 1 Gruppensieger. Danach folgte das kleine Finale. Es spielte der Gruppensieger der Gruppe A gegen den Zweitplatzierten der Gruppe B, den Kahrener Sportverein 03 e. V. Auch diesen Gegner schlugen die E-Junioren vom Blau-Weiß Drewitz grandios mit einem 2 : 0. Jetzt standen wir im Finale gegen die E-Junioren des FC Energie Cottbus - unglaublich. Das war schon immer der Traum unserer Jungs. Mit einem 4 : 1 haben wir leider

verloren, aber gut verdient verloren. Unsere Jungs haben wirklich super gespielt und gekämpft.

Wir wünschen unseren Fußballern der E-Junioren, dass

die Saison 2014 weiterhin so gut verläuft, und wenn nicht, wir glauben an euch und kämpfen und fühlen immer mit euch mit.

Eure Mamas und Papas



Der HC Lok Peitz informiert

Das neue Jahr ist nun auch schon wieder ein paar Tage alt. Unser Handball-Club steht mit seinen Mannschaften in der 2. Halbzeit der Wettkampfsaison von 2013/2014. Es wird noch eine lange Saison, zumal wir uns auch über den eigentlichen Wettkampfbetrieb hinaus so Einiges vorgenommen haben.

Es liegt ein **Jubiläumsjahr** für uns an, denn der Handball-Club Lok Peitz e. V. besteht nun seit 10 Jahren unter diesem Namen. Diesen hatten wir damals ganz bewusst so gewählt. Es sollte die jahrzehntelange Handballtradition der BSG Lokomotive Peitz/Turnow auch im neuen Namen verankert werden und somit weiterleben.

Die eigentliche Gründungsversammlung unseres neuen, eigenständigen Vereins war bereits am 28.10.2003. Wir befanden uns jedoch mit unseren Mannschaften zu diesem Zeitpunkt mitten in der laufenden Wettkampfsaison. Deshalb mussten wir, nach Festlegung des Handballverbandes Brandenburg, diese Serie noch unter dem Namen des TSV 1861 Peitz, dem wir als Sektion bis dahin angegliedert waren, zu Ende spielen. Unser 10-jähriges Jubiläum werden wir also erst in diesem Jahr mit einem feierlichen Akt

begehen. Wir stecken derzeit mitten in den Vorbereitungen unseres Jubiläums.

Auch die schöne Tradition der jährlichen Fischerfeste in Peitz wird in diesem Jahr durch den HC Lok Peitz weitergeführt. Unsere **Fischerfest-Turniere** in den verschiedenen Altersklassen sollen ein weiterer Höhepunkt in unserem Vereinsleben in 2014 werden. Wir planen unsere jüngsten Handballer wieder mit in die Turniere einzubeziehen. Bei unseren „Oldies“ soll es sogar ein international belegtes Alt-Herren-Turnier werden, welches direkt im Zeitraum des Fischerfest-Wochenendes durchgeführt wird um somit auch ein wenig internationales Fair auf die Festwiese herüber zu bringen. Der Nachwuchs führt seine Turniere zu anderen Terminen durch, da es sehr schwierig ist, mitten in den Ferien in Brandenburg (10.07. - 22.08.2014) andere gute Mannschaften zur Teilnahme zu begeistern. Zunächst aber haben unsere Mannschaften die 2. Halbserie der Wettkampfsaison 2013/14 vor der Brust, die nicht so ganz einfach zu spielen sein wird.



Die Pokalrunden des Handballverbandes Brandenburg liegen ebenfalls noch an. Vielleicht liegt ja sogar eine Aufstiegsrunde zur Landesliga in der Luft, wir werden sehen. Bis Juni 2014 ist also noch volles Wettkampfprogramm angesagt.

Die Höhepunkte und die anderen anstehenden Aufgaben für dieses Jahr sind in Vorbereitung und wir hoffen, dass uns alles gut gelingt.

Wir planen aber auch bereits für die nächste Spielsaison 2014/15.

Dazu sind auch noch einige Fragen offen, welche uns noch beschäftigen werden.

Wie z. B.: Welche Altersklassen melden wir zum Wettkampf an?

Wie sichern wir alles organisatorisch ab?

Können wir vielleicht mal wieder eine Männermannschaft aufs Parkett führen?

... Wir werden es in den nächsten Wochen und Monaten wissen.

Übrigens, unsere **neu gestaltete Internetplattform** unter www.hc-lok-peitz.de ist seit Dezember 2013 mit neuem Outfit wieder im Netz und auf dem aktuellen Stand.

Dort findet ihr weitere Informationen über den HC Lok Peitz.

Der Vorstand

Judoka starten ins neue Trainingsjahr

Gelungene Generalprobe vor Meisterschaft



*Lea beim Wettkampf in Berlin
Foto: Horst Karrasch*

Mit Beginn der Schule im Januar 2014 ging auch der Trainingsbetrieb bei den Jänschwalder Judoka wieder los. Der Plan für die Höhepunkte des Jahres im Vereinsleben und Wettkampfkalender steht. Und einige stehen gleich zu Beginn des Jahres auf dem Programm. So werden für die U 18 und U 21 am 25. Januar in Strausberg die Landesmeisterschaften im Einzel ausgetragen. Für die Jänschwalder gehen Lea Briesemann (U 18) und Lukas Stenzel (U 21) an den Start. In Vorbereitung darauf nutzte Lea die Möglichkeit am 19.01. beim Neujahrsturnier in Berlin zu kämpfen. Denn als jüngster Jahrgang in der neuen Altersklasse werden die Trauben sicher etwas höher hängen.

Mit einem Sieg, einer Niederlage und am Ende Platz 2,

glückte die Generalprobe vor der Meisterschaft gut.

Wir wünschen Lea und Lukas für die Meisterschaft alles Gute und maximale Erfolge.

Ein weiteres Highlight aus dem Vereinsleben wird auch 2014 in den Winterferien durchgeführt, die Fahrt nach Jonsdorf, ins Zittauer Gebirge. Etwa 25 Kinder und Jugendliche machen sich in der 2. Ferienhälfte mit ihren Trainern und Betreuern auf den Weg um ein verlängertes, sportlich aktives Wochenende zu verbringen. Es wird wieder durch das Zittauer Gebirge gewandert, das Schwimmbad besucht und natürlich auch etwas Judo gemacht.

Für Frank Wanke und Marcel Steckling beginnt das neue Jahr mit dem Beginn bzw. der Weiterführung der Trainerausbildung. Beide wurden im Verein gut darauf vorberei-

tet, um weitere Sachen in der Ausbildung mitzunehmen und diese dann im Training mit den Kindern und Jugendlichen anzuwenden. Auch hierfür wünschen wir einen erfolgreichen Abschluss

und natürlich interessante Tage in Strausberg. Wie man sieht, sind die Kyoko-Sportler für 2014 gut gerüstet. Weitere Höhepunkte sind vorbereitet und werden folgen.
Daniel Klenner

Erfolgreiche Landesmeisterschaft im Judo

Vizetitel und Platz 6 für Jänschwalder Judoka

Der erste Wettkampfhöhepunkt für die Judoka der U 18 und U 21 stand am letzten Januarwochenende in Strausberg auf dem Plan. Nach der Weihnachtspause ist so ein Hochkaräter gleich zu Beginn des Jahres kein leichter Einstieg im Wettkampfsjahr, vor allem wenn, man in die nächst höhere Altersklasse wechseln muss.

Bei Lea Briesemann (U 18) und Lukas Stenzel (U 21) war dies der Fall. Dennoch stand für beide nicht in Frage, bei der Landesmeisterschaft an den Start zu gehen. So wurden die wenigen Wochen vor dem Turnier intensiv für die Vorbereitung genutzt. Und nur Lea konnte in der Vorbereitung ein Turnier in Berlin wahrnehmen. Eine weitere Umstellung forderte eine Veränderung bei den Kampfregelein. Von kleinen Anpassungen bis hin zu deutlichen Veränderungen war alles vertreten. So diente der 25. Januar für beide vor allem als Standortbestimmung in der neuen AK. Bei einem gutklassigen Starterfeld sollte diese nicht nur realistisch, sondern am Ende auch relativ positiv ausfallen.

Für Lea ging es gleich zu Beginn gegen eine Sportlerin der Sportschule Potsdam. Trotz bester Bemühungen konnte sie ihre Technik nicht zwingend genug durchbringen. Sie lag sogar bis kurz vor Schluss mit einer kleinen Strafe für einseitiges Fassen zurück. Doch in der U 18 werden jetzt 4 Minuten gekämpft. 20 Sekunden vor Schluss konnte sie ihre Gegnerin mit einer kleinen Außensichel auskontern und siegte mit einer halben Wertung nach Ablauf der Kampfzeit. Die Aufgabe in der 2. Runde war nicht leichter. Es ging gegen eine ihr bekannte Kontrahentin von der Sportschule Frankfurt/Oder. Hier musste sie sogar bis ins Golden Score gehen, da nach Ablauf der Zeit

beide keine Wertung erzielen konnten. Neu ist, dass dies jetzt ohne Zeitlimit gekämpft wird, aber weiterhin die 1. Wertung entscheidet. Nach weiteren 2 Minuten konnte Lea einen Angriff dem Innenschienkelwurf gegendrehen, erhielt die erste Wertung und siegte. Damit stand sie im Finale und war auch schon qualifiziert für die Nordostdeutsche Meisterschaft (NODEM). Das Finale trat sie deshalb nicht an. Eine Blessur in der Schulter brachte sie dazu, den, an dieser Stelle vernünftigen aber schweren Schritt zu gehen. Nach 4 Landestiteln in 3 verschiedenen AK in Folge war dieser Vizetitel nun genauso wertvoll und ein gelungener Auftakt in der U 18.

Am Nachmittag ging es für Lukas um die „Quali“. Er aber musste in Kampf eins gleich eine Niederlage verdauen. Leider vernachlässigte er seinen Armzug im Angriff zu sehr, um zu punkten. Doch in der folgenden Hoffnungsrunde war noch alles drin. So erzielte er in Kampf 2 Wertung im Boden und Stand und gewann am Ende durch Festhalte. Nun ging es um Bronze. Lukas startet gute Aktionen und an Kampfgeist mangelte es auch nicht. Doch es gelang ihm einfach nicht, das Gleichgewicht seines Gegners in die richtige Richtung zwingend zu brechen. Er unterlag erneut, hatte aber noch eine minimal Chance. Platz 5 wurde ebenfalls ausgekämpft und dann wäre er bei der NODEM dabei gewesen. Hier wartete noch einmal der Gegner aus Kampf 1 und leider auch wieder das gleiche Resultat. So blieb Lukas am Ende Platz 6 und die Erkenntnis, dass durchaus mehr möglich gewesen wäre, wenn man alte Verhaltensmuster abgestellt hätte. Aber dafür ackert man dann weiter fleißig im Training.

Auch wenn nicht jeder Medailentraum erfüllt wurde, haben Lea und Lukas den Jänschwalder Judosport würdig vertreten. Danke auch an die Trainingspartner Maika Wartmann und

Michael Zapf für ihre Unterstützung vor und während des Turniers. Glückwunsch zu beiden Ergebnissen und weiterhin viel Erfolg.
Daniel Klenner



(Foto Horst Karrasch)

Das Jänschwalder Team in Strausberg, Trainer D. Klenner, Lea, Maika und Lukas (v. l.)



Menschen in unserer Mitte

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.



Ortsgruppe Peitz Die Ortsgruppe informiert

Unsere Jahresauftaktveranstaltung am **11. Februar 2014** verbinden wir zur Faschingszeit mit einer **fröhlichen Faschingsfeier** im Bedum-Saal, zu der wie Sie alle frohgestimmt recht herzlich einladen.

Bitte vergessen Sie nicht ein lustiges Hütchen oder anderes schmückendes Beiwerk!

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: nach Lust und Laune

Der Vorstand

i. A. A. Teise

Liebe Seniorinnen und Senioren des Amtes Peitz

es ist wieder so weit, der Carneval Club Diebsdorf und die AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz laden sie recht herzlich mit einem

Diebsdorf HELAU zum Seniorenkarneval

am **Samstag, dem 22. Februar 2014, ab 15 Uhr** in das beheizte Festzelt auf dem Marktplatz in Peitz ein.

Es kann zu flotter Musik getanzt werden und neben Kaffee und Kuchen gibt es wie immer ein tolles närrisches Programm.



Fachvortrag**„Kommunikation und Demenz“**

Am 10. Februar 2014, um 17:00 Uhr findet in der Sozialstation der Volkssolidarität Spree-Neiße Sozialdienste gGmbH in Guben (Heinrich-Mann-Straße 39) eine kostenfreie Informationsveranstaltung zum Thema Kommunikation und Demenz statt.

Die Dipl. Psychologin, Frau Schingnitz, aus der Neurologie des Carl-Thiem-Klinikums in Cottbus, wird mit allen interessierten Angehörigen über die wichtigsten Regeln des Kommunizierens mit demenzerkrankten Personen sprechen. Menschen mit Alzheimer oder einer anderen Form der Demenz verlieren nach und nach die Fähigkeit, Gespräche zu führen. Das ist besonders für die Angehörigen oft schwer zu ertragen. Wichtig ist, sich immer wieder in die Situation der Betroffenen zu versetzen. Wie fühlen sich Menschen mit Demenz, wenn von Dingen gesprochen wird, die Sie nicht verstehen?

Der Gerontopsychiatrische Verbund Cottbus/Spree-Neiße e. V. greift diese Frage auf und verfolgt mit der Informationsveranstaltung ein primäres Ziel: Den pflegenden Angehörigen von Menschen mit Demenz zu zeigen: Sie sind nicht allein; ihnen zu vermitteln, wie sie verstehen und selbst verstanden werden.

Anmeldungen sind erforderlich und bis spätestens 07.02.2014 möglich beim Gerontopsychiatrischen Verbund Cottbus/Spree-Neiße e. V.

unter der Tel.: 0355 4867137 oder
per E-Mail: gpv-cb-spn@web.de.

Gerontopsychiatrischer Verbund Cottbus/Spree-Neiße e. V.



*Das Amt Peitz
und der Seniorenbeirat
gratulieren*

zum 90. Geburtstag
Anna Zibula aus Turnow am 08.02.

Drachhausen

| | | |
|-------------------|-----------|--------------------|
| Heinrich Matschke | am 06.02. | zum 87. Geburtstag |
| Elfriede Bossenz | am 06.02. | zum 84. Geburtstag |
| Liesbeth Schwier | am 09.02. | zum 86. Geburtstag |
| Annemarie Kunde | am 09.02. | zum 81. Geburtstag |
| Anni Lobeda | am 12.02. | zum 84. Geburtstag |
| Irene Halbasch | am 18.02. | zum 70. Geburtstag |

Drehnow

| | | |
|-------------------|-----------|--------------------|
| Ernst Schulze | am 06.02. | zum 80. Geburtstag |
| Edith Schulze | am 13.02. | zum 82. Geburtstag |
| Rudolf von Hülsen | am 14.02. | zum 70. Geburtstag |
| Rosemarie Koina | am 17.02. | zum 80. Geburtstag |
| Gerhard Schulze | am 18.02. | zum 60. Geburtstag |
| Elfriede Jurk | am 23.02. | zum 81. Geburtstag |

Heinersbrück

| | | |
|--------------------|-----------|--------------------|
| Ingeborg Schorback | am 06.02. | zum 85. Geburtstag |
| Siegfried Dubian | am 09.02. | zum 80. Geburtstag |
| Rosemarie Drabow | am 21.02. | zum 70. Geburtstag |

JänschwaldeOrtsteil Jänschwalde-Dorf

| | | |
|----------------|-----------|--------------------|
| Vera Blinde | am 10.02. | zum 75. Geburtstag |
| Liddi Hanschke | am 20.02. | zum 81. Geburtstag |

Ortsteil Drewitz

| | | |
|-------------------|-----------|--------------------|
| Friedrich Balzke | am 16.02. | zum 86. Geburtstag |
| Hildegard Konzack | am 16.02. | zum 84. Geburtstag |

Ortsteil Grieben

| | | |
|------------------|-----------|--------------------|
| Edeltraud Müller | am 25.02. | zum 70. Geburtstag |
|------------------|-----------|--------------------|

Ortsteil Jänschwalde-Ost

| | | |
|-----------------|-----------|--------------------|
| Gudrun Karinger | am 11.02. | zum 65. Geburtstag |
| Martha Köbe | am 13.02. | zum 84. Geburtstag |

Peitz

| | | |
|-------------------|-----------|--------------------|
| Klaus Happatz | am 05.02. | zum 70. Geburtstag |
| Klaus Decker | am 05.02. | zum 65. Geburtstag |
| Martin Schulz | am 09.02. | zum 82. Geburtstag |
| Christa Böttcher | am 10.02. | zum 83. Geburtstag |
| Ursula Wolfram | am 10.02. | zum 70. Geburtstag |
| Siegfried Lötz | am 12.02. | zum 85. Geburtstag |
| Manfred Sonntag | am 12.02. | zum 70. Geburtstag |
| Kurt Konzack | am 13.02. | zum 83. Geburtstag |
| Harald Seidel | am 14.02. | zum 60. Geburtstag |
| Adelheid Hannusch | am 15.02. | zum 75. Geburtstag |
| Hilde Schmiele | am 16.02. | zum 84. Geburtstag |
| Johanna Tabbert | am 16.02. | zum 81. Geburtstag |
| Martina Jank | am 18.02. | zum 60. Geburtstag |
| Marianne März | am 19.02. | zum 65. Geburtstag |
| Kornelia Schwebel | am 22.02. | zum 60. Geburtstag |
| Annemarie Blobel | am 25.02. | zum 88. Geburtstag |

Tauer

| | | |
|-------------------|-----------|--------------------|
| Richard Stecklina | am 05.02. | zum 86. Geburtstag |
| Hanni Friedow | am 15.02. | zum 83. Geburtstag |

Ortsteil Schönhöhe

| | | |
|------------|-----------|--------------------|
| Rudi Kirst | am 09.02. | zum 60. Geburtstag |
|------------|-----------|--------------------|

TeichlandOrtsteil Bärenbrück

| | | |
|----------------|-----------|--------------------|
| Dr. Karla Bach | am 23.02. | zum 60. Geburtstag |
|----------------|-----------|--------------------|

Ortsteil Neuendorf

| | | |
|---------------|-----------|--------------------|
| Helene Krömer | am 09.02. | zum 88. Geburtstag |
| Gerda Stolte | am 11.02. | zum 85. Geburtstag |

Turnow-PreilackOrtsteil Preilack

| | | |
|-------------|-----------|--------------------|
| Edda Debuch | am 13.02. | zum 75. Geburtstag |
|-------------|-----------|--------------------|

Ortsteil Turnow

| | | |
|-----------------------|-----------|--------------------|
| Ursula Kossack | am 05.02. | zum 60. Geburtstag |
| Hans-Jürgen Maulbrich | am 06.02. | zum 60. Geburtstag |
| Anni Puscha | am 08.02. | zum 81. Geburtstag |
| Margit Konzack | am 10.02. | zum 65. Geburtstag |
| Lieselotte Halkow | am 12.02. | zum 83. Geburtstag |
| Jürgen Müller | am 15.02. | zum 60. Geburtstag |

Hinweis: Aus Gründen des Datenschutzes bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, deren Geburtstag nicht im Peitzer LandEcho veröffentlicht werden soll, dies dem Amt Peitz, Bürgerbüro unter der Anschrift 03185 Peitz, Schulstraße 6, schriftlich mitzuteilen oder persönlich vorzusprechen.

Veranstaltungen

der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

OASE 99, Jahnplatz 1, Peitz

Mittwoch, 05.02.

- 13:30 Uhr Spielenachmittag
 15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
 15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 06.02.

- 14:00 und
 16:00 Uhr Englisch
 14:30 Uhr Gymnastik im Sitzen
 18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus Drehnow

Montag, 10.02.

- 13:00 und
 14:15 Uhr Seniorentanzgruppe

Dienstag, 11.02.

- 10:30 Uhr Polnisch
 14:00 Uhr Handarbeitstreff
 16:30 Uhr Fotoclub

Mittwoch, 12.02.

- 13:30 Uhr Spielenachmittag
 15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
 15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 13.02.

- 14:00 und
 16:00 Uhr Englisch
 14:30 Uhr Gymnastik im Sitzen
 18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus Drehnow

Montag, 17.02.

- 13:00 und
 14:15 Uhr Seniorentanzgruppe

Dienstag, 18.02.

- 10:30 Uhr Polnisch
 14:00 Uhr Handarbeitstreff
 17:00 Uhr Patchwork und Quilten, Gemeindezentrum Maust

Mittwoch, 19.02.

- 13:30 Uhr Spielenachmittag
 15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
 15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 20.02.

- 14:00 und
 16:00 Uhr Englisch
 14:30 Uhr Gymnastik im Sitzen
 18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus Drehnow

Montag, 24.02.

- 13:00 und
 14:15 Uhr Seniorentanzgruppe

Dienstag, 25.02.

- 10:30 Uhr Polnisch
 14:00 Uhr Handarbeitstreff

Mittwoch, 26.02.

- 13:30 Uhr Spielenachmittag
 15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
 15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartner: Frau Unversucht, Tel.: 035601 899672
 Mo. - Do.: 12:00 - 16:00 Uhr und nach Vereinbarung



Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
 Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

9. Februar

- | | | |
|-----------|--------|---|
| 09:00 Uhr | Tauer | Gottesdienst/Pfn. Neumann |
| 09:30 Uhr | Peitz | Gottesdienst, Abendmahl/ Pfr. Malk und Kindergottes- dienst mit Eileen Gödtke |
| 11:00 Uhr | Turnow | Gottesdienst/Pfr. Malk |

16. Februar

- | | | |
|-----------|-------------|--|
| 09:30 Uhr | Peitz | Gottesdienst/Superintendent i.R. Hallmann |
| 09:30 Uhr | Neuendorf | Gottesdienst/Pfr. Malk |
| 11:00 Uhr | Maust | Gottesdienst/Pfr. Malk |
| 11:00 Uhr | Turnow | Gottesdienst/Pfr. Malk |
| 11:00 Uhr | Drachhausen | Gottesdienst/Superintendent i.R. Hallmann |

23. Februar

- | | | |
|-----------|----------|---------------------------|
| 10:30 Uhr | Tauer | Gottesdienst/Pfn. Neumann |
| 09:30 Uhr | Peitz | Gottesdienst/Pfr. Malk |
| 11:00 Uhr | Preilack | Gottesdienst/Pfr. Malk |

2. März

- | | | |
|-----------|-------------|---|
| 09:00 Uhr | Tauer | Gottesdienst mit Abendmahl/ Pfn. Neumann |
| 09:30 Uhr | Peitz | Gottesdienst/Lektorin Stodian |
| 09:30 Uhr | Drehnow | Gottesdienst/Pfr. Malk |
| 11:00 Uhr | Drachhausen | Gottesdienst/Pfr. Malk |

Montag, 10.02. Kirche Peitz

19:00 Uhr **Frauenkreis** mit Frau Christlieb und Frau Thielscher

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6
 Tel.: 035607 436

9. Februar

- | | | |
|-----------|--------------|---------------------------|
| 10:30 Uhr | Jänschwalde | Gottesdienst/Pfn. Neumann |
| 14:00 Uhr | Heinersbrück | Gottesdienst/Pfn. Neumann |

16. Februar

- | | | |
|-----------|-------------|---------------------------|
| 09:00 Uhr | Jänschwalde | Gottesdienst/Pfn. Neumann |
| 10:30 Uhr | Drewitz | Gottesdienst/Pfn. Neumann |

23. Februar

- | | | |
|-----------|-------------|---------------------------|
| 09:00 Uhr | Jänschwalde | Gottesdienst/Pfn. Neumann |
|-----------|-------------|---------------------------|

2. März

- | | | |
|-----------|-------------|---------------------------|
| 10:30 Uhr | Jänschwalde | Gottesdienst/Pfn. Neumann |
|-----------|-------------|---------------------------|

Katholische Kirche Peitz St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

- | | | |
|------------------|-----------|--------------|
| Jeden Donnerstag | 18:30 Uhr | Abendmesse |
| Jeden Sonntag | 08:30 Uhr | Gottesdienst |

Stadtkirchengemeinde Forst

Ev. Gemeindehaus, Frankfurter Str. 23, Forst
Gemeindebüro, Tel.: 03562 7255

9. Februar

09:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche in Grieben/Pfr. Lange

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Sitz: Am Gemeinschaftshaus 10, Drehnow
Tel.: 035601 30490

Gottesdienste im Gemeinschaftshaus Drehnow:

9. Februar

09:30 Uhr Gottesdienst/T. Friedrichs

16. Februar

09:30 Uhr Gottesdienst/H.U. Dobler

23. Februar

09:30 Uhr Gottesdienst/H.U. Dobler

2. März

09:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche/Pfr. K. Malk

Zu jedem Gottesdienst findet parallel ein Kindergottesdienst statt.

Vortrags- und Gesprächsreihe über Inhalte des christlichen Glaubens (VERTIKAL-Kurs):

am 14.02., 21.02., und 28.02.2014, jeweils 19:00 Uhr

Teil 1 - zum Schnuppern

Teil 2 - zum Weitermachen (März/April)

Information und Anmeldung:

- Hans Ulrich Dobler, Tel.: 035601 808534,
E-Mail: HU.Dobler@gmx.de
- Birgit u. Matthias Frahnnow, Tel.: 035601 30063,
E-Mail: MatthiasFrahnnow@yahoo.de

Treff 50+ am 20.02.2014, um 16:00 Uhr

Seniorenachmittag am 25.02.2014, um 15:00 Uhr

Evangelische Kirche Peitz:

Jeden Mittwoch (außer am letzten Mittwoch im Monat):

14:30 Uhr Bibelstunde

Seniorenzentrum Peitz, Um Die Halbe Stadt 10 D:

jeweils am letzten Mittwoch im Monat 10:00 Uhr Singestunde

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 22590

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr

Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31599

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.